



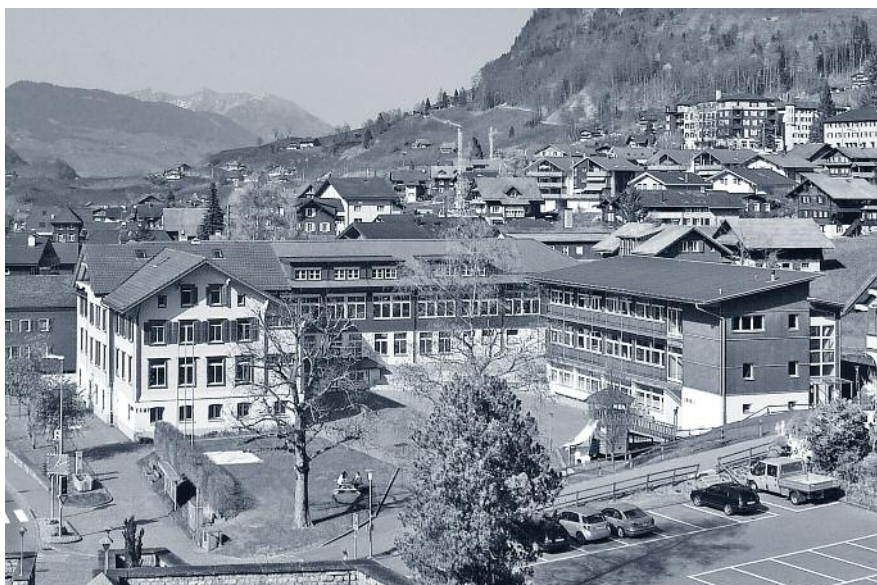
LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 4 / 24. Oktober 2013



Nach 35 Jahren an der Schule Lungern

Verabschiedung von Hugo Sigrist



Die Schule Lungern soll zeitgemäss sein und eine hohe Qualität bieten.

Editorial

Eine zeitgemässe Schule anbieten

Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Die Schule ist Teil der Gesellschaft.

Sie wird gefordert und herausgefordert.

Der Zeitgeist gibt der Schule die Vorgaben – oder steht sie am Ende zwischen Anspruch und Zeitgeist?

Ein schwieriger Spagat, den die Schule zu meistern hat.

Die Familienstrukturen sind anders geworden und auch das Freizeitverhalten von uns allen ist kaum mehr zu vergleichen mit dem vor 30 Jahren.

In diesen 30 Jahren hat die Schule einige Veränderungen mitgemacht. Angefangen bei der integrativen Schulungsform bis hin zu den erweiterten Lern- und Unterrichtsformen.

Man spricht von «Organisation», «Personalführung» und «Unterrichtsqualität».

Um das sicher zu stellen, ist die Schulleitung vor Ort immer unter der Aufsicht des Schul- und Gemeinderates sowie des Kantons.

Hugo Sigrist wirkte in dieser Zeitspanne als Primarlehrer, Heilpädagoge und Schulleiter.

In seinen verschiedenen Funktionen ging es ihm immer um das Kind und um die Förderung des Bewusstseins für die Bedeutung des lebenslangen Lernens, aber auch um die stetige Anpassung der Schule an unsere Gesellschaftsentwicklung.

Ende September hat er seinen Schulleiterstab übergeben und eine neue Herausforderung angenommen. Danke für deine Treue und deinen Einsatz.

Dem neuen Schulleiter Marc Cavin gilt ein herzliches Willkommen.

Gleichzeitig mit dem Wechsel in der Schulleitung tritt auch das Schulprogramm 13/18 in Kraft. Der Schulrat hat es in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrpersonen erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigen lassen.

Werte, Kommunikation und Kooperation, Lernen und Organisation als Überbegriffe, geben die Ziele der nächsten fünf Jahre vor.

Die Behörde, die Schulleitung und die Lehrpersonen sind überzeugt, eine zeitgemässe Schule mit hoher Qualität bieten zu können.

Wir sind stolz auf unsere Schule.

Pia Vogler-Furrer, Gemeindevizepräsidentin

In dieser Nummer

Seite 5

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 7–13

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 14–16

Die Kirchgemeinde informiert

Seite 17

Die Landwirtschaft informiert

Seiten 18–23

Das Gewerbe informiert

Seiten 24–27

Schule Lungern

Seiten 28

Lungern Tourismus informiert

Seiten 30–40

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Verabschiedung des Schulleiters Hugo Sigrist auf dem Schulhausareal.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern

Telefon 041 679 79 79

Internet: www.lungern.ch

E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 1	17. Jan. 2014	6. Febr. 2014
Nr. 2	11. April 2014	1. Mai 2014
Nr. 3	4. Juli 2014	24. Juli 2014
Nr. 4	3. Okt. 2014	23. Okt. 2014

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



35 Jahre an der Schule Lungern tätig

Schulleiter Hugo Sigrist hat die Schule Lungern verlassen

Hugo Sigrist hat Ende September 2013 nach 35 Jahren die Schule Lungern verlassen. Der Schul- und Gemeinderat danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit und die Treue.

1978 ist Hugo Sigrist als Primarlehrperson angestellt worden. Im Laufe der Zeit hat er

sich zum Heilpädagogen und Schulleiter weitergebildet. Er war während vielen Jahren in diesen Funktionen an der Schule tätig. Zu seinen Meilensteinen an der Schule Lungern gehören die integrative Schulungsform, die Entwicklung der integrierten Orientierungsstufe sowie zuletzt das Altersdurchmischte Lernen.

Hugo Sigrist wollte nochmals eine neue Herausforderung annehmen. Er wird am 1. Oktober 2013 die Stelle als Bereichsleiter Bildung in Kerns antreten.

Der Schul- und Gemeinderat wünschen Hugo Sigrist, auch im Namen der Gemeinde, viel Erfolg und alles Gute.

Interview mit Hugo Sigrist

Eine bewegte Schullaufbahn

Berti Kübler: Kannst du dich noch an deinen ersten Schultag an der Schule Lungern erinnern?

Hugo Sigrist: Ich kann mich sehr gut an meinen ersten Schultag erinnern. Ich begrüßte damals 22 Schülerinnen und Schüler. Weil der Jahrgang 67 sehr gross war, wurde er in zwei Klassen aufgeteilt. Es handelte sich dabei um eine aufgestellte Bande. Besonders in Erinnerung mit dieser Klasse blieben mir die spezielle Weihnachtsfeier im Wald und der Spaziergang vor der Sek-Prüfung in der 6. Klasse.

Berti Kübler: Wo hast du damals unterrichtet?

Hugo Sigrist: Ich war im Schuljahr 1978/1979 mit der 5. Klasse im Ostflügel Kamp. Später habe ich fast jährlich das Schulzimmer gewechselt.

Berti Kübler: Du bist damals nach Lungern gezogen. Wo hast du dich noch neben der Schule engagiert?

Hugo Sigrist: Ich habe schon zu Beginn mehrere Klassen im Sport unterrichtet; darunter auch Mädchen in der Oberstufe. Mit diesen habe ich begonnen, intensiv Volleyball zu spielen. Anfangs der 90er-Jahre durften wir dann verschiedene Erfolge feiern, unter anderem als Schweizermeister. Dazu kamen einige internationale Turniere. Daraus entwickelte sich der Volleyballclub in Lungern. Daneben war ich auch im Gründungsvorstand der Theaterlyt und half beim Aufbau mit.

Berti Kübler: In Anekdoten von früher hast du oft von Lagern geschwärmt. Welche Lager hast du begleitet?

Hugo Sigrist: Zehn Mal leitete ich das Trainingslager für die Volleyballerinnen in Tenero. Ich leitete zwei J&S Velolager für die Jugendlichen; Lungern-Genf und Buchs-Schaffhausen. Daneben arbeitete ich an Schullagern und auch bei Blauring-Jungwachtlagern mit.

Berti Kübler: Nach deiner Zeit als Klassenlehrer hast du angefangen die Integration in Lungern voranzutreiben.

Hugo Sigrist: Ich war fünf Jahre Klassenlehrer auf der Mittelstufe I und II und machte dann ein Jahr Urlaub. Nachher übernahm ich die Betreuung von grossen Klassen. Ich habe in Klassen von über



Nach 35 Jahren an der Schule Lungern geht Hugo Sigrist neue Wege.

dreissig Kindern jeweils eine Gruppe Schwächere betreut und unterstützt. Das war sozusagen der Startschuss für die integrative Schulform. Ein paar Jahre später habe ich dann die Ausbildung zum Schulischen Heilpädagogen gemacht.

Berti Kübler: Ab wann warst du Schulleiter der Schule Lungern?

Hugo Sigrist: Als Hans Hofer im Jahre 1990 in den Regierungsrat gewählt wurde, war ich sein Nachfolger als Schulvorsteher. Dies habe ich dann einige Jahre gemacht. 1999 habe ich dann zusammen

mit einem Kollegen die Schulleitung übernommen. Daneben arbeitete ich als Schulischer Heilpädagoge in Lungern und Kerns.

Berti Kübler: Welche Meilensteine hast du an der Schule Lungern gelegt?

Hugo Sigrist: Das war zuerst einmal der Aufbau der integrativen Schulungsform ab 1984. Dazu gehörte auch die Integration eines geistig behinderten Kindes. Später war es dann das Projekt integrative Orientierungsstufe, welches vor 20 Jahren entstanden ist.

Immer wieder koordinierte ich grössere und kleinere Projekte und Gemeinschaftsanlässe.

Berti Kübler: Worauf bist du besonders stolz?

Hugo Sigrist: Ich bin stolz auf die integrative Schulungsform, wo es gelingt, möglichst alle Schüler zu integrieren und ihren Fähigkeiten entsprechend zu fördern. Die Schule Lungern hat ein gutes Schulklima, welches optimale Lernvoraussetzungen bietet.

Berti Kübler: Versuche drei Momente zu nennen, an die du dich noch in 10 Jahren erinnern wirst.

Hugo Sigrist: Unvergesslich bleibt für mich, wie wohl für alle Beteiligten, die Waldwoche im Chluiswald. Diese war einfach genial.

Weiter zurück liegt die Lagerwoche in Mannenbach. Das machten wir zum Start der IOS mit der ganzen Oberstufe. Die Organisation lief zusammen mit dem Schullerrat. Die Woche im Thurgau war sehr eindrücklich.

Daneben gibt es noch viele andere Erlebnisse wie die Mittelstufensporttage in Lungern, diverse Schulfeste oder die ganze Begleitung von Thomas während seiner Schulzeit.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Zu guter Letzt wird meine Verabschiedung mit einem Galaabend mit Lehrpersonen und Schulrat und der Abschlussstag mit der ganzen Schule für mich unvergesslich bleiben.

Berti Kübler: Was findest du an der Schule Lungern besonders toll?

Hugo Sigrist: Lungern hat eine ganz tolle Schulkultur mit einem hohen Gemeinschaftsgedanken. Die Schule ist überblickbar und man darf sagen, es ist eine Schule mit ausgezeichneter Qualität.

Berti Kübler: Was wirst du vermissen?

Hugo Sigrist: Ich habe mich während des grössten Teils meines Berufslebens für die Schule Lungern eingesetzt. Die kleine, familiäre und überblickbare Organisation mit tollen Kindern und engagierten Lehrpersonen werde ich sicher vermissen.

Berti Kübler: Was hat dich dazu bewogen, den Schritt an eine andere Schule zu wagen?

Hugo Sigrist: Ich habe mir überlegt, ob ich am gewohnten Arbeitsplatz pensio-



niert werden möchte oder ob ich mich nochmals einer neuen Herausforderung stellen soll. Ich habe mich nun dazu entschieden, noch eine grosse Herausforderung anzunehmen.

Berti Kübler: Welche Aufgaben stehen dir in Kerns bevor?

Hugo Sigrist: In Kerns bin ich Bereichsleiter Bildung. Das ist eine Rektorsstelle mit

der Gesamtverantwortung für die zweitgrösste Schule im Kanton. Ich bin verantwortlich für die Schulleitungen, das Schulsekretariat, den Musikschulleiter, die Schul- und Gemeindebibliothek, die Schulsozialarbeit und die Tagestrukturen. Gleichzeitig bin ich Mitglied der Bereichsleitung. So wird das operative Leitungsgremium der Gemeinde bezeichnet.

Berti Kübler: Dein Wunsch für die Schule Lungern:

Hugo Sigrist: Ich wünsche der Schule Lungern, dass sie eine integrative Schule bleibt und weiterhin eine Schule für alle ist. Sie soll die angenehme Atmosphäre für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und alle Angestellten behalten und weiterführen.

Berti Kübler: Wir sagen Danke für die 35 Jahre währende grosse Arbeit an der Schule Lungern und wünschen Dir viele tolle Momente an deinem neuen Arbeitsort.

Interview: Berti Kübler
Fotos: Kenny Scheidegger

Hugo Sigrist übergibt Schulleitung an Marc Cavin Stabübergabe an der Schule Lungern

Am Freitag, 13.09.2013, verabschiedete die Schule Lungern ihren langjährigen Schulleiter Hugo Sigrist und hiess den neuen Schulleiter Marc Cavin herzlich willkommen.

Als Erstes gestalteten die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen der Schule Lungern ihrem «alten» Schulleiter einen besonderen letzten Schultag. Am Morgen besuchte Hugo Sigrist noch einmal jede Schulklasse, wo er jeweils gegen Schülerinnen und Schüler in diversen Spielen – Jassen, Memory, 4 gewinnt, Pantomime und mehr – antrat. Die Lernenden waren mit Begeisterung und Kampfeswillen dabei, keine(r) wollte den Schulleiter leicht davon kommen lassen!

«Hugo, für all Deine Arbeit, deinen Einsatz, dein Fachwissen, dein Herzblut möchte ich dir herzlich danken.» Mit diesen Worten verabschiedete am Nachmittag der Gemeindepräsident Sepp Vogler den langjährigen Schulleiter Hugo Sigrist. Begleitet vom IOS-Chor, einem Rap der Mittelstufe und einem Liedlein der Unterstufe bescherte die Schule ihrem Schulleiter eine schöne Abschlussfeier bei strahlendem Sonnenschein.

Auf einem überdimensionalen Plakat bedankte sich die komplette Schülerschaft. Lidia Pascoal und Jonas Vogler bedankten sich mit einer treffenden Rede für die gute Leitung der Schule. Erwähnt haben sie auch, dass sie zum Glück nicht immer zu viel Kontakt mit dem Schulleiter haben

mussten, was ja als Schüler doch nicht das beste Zeichen wäre. Die Lehrerschaft verabschiedete sich schon eine Woche zuvor mit einer grossen Feier bei ihrem «Chef». Zusammenfassend sprachen sie noch einmal den Dank von allen aus und lobten ihren Schulleiter mit den Worten: «Du hast



Hugo Sigrist (rechts) gibt die Schulleitung weiter an Marc Cavin.

die Schule Lungern mit Schülern für Schüler, mit Eltern für ihre Kinder, mit uns Lehrpersonen für uns Lehrpersonen und Kinder und mit Lungern für Lungern geführt und auf ihren Weg gebracht.»

Schlussendlich konnte noch Herr Sigrist ein letztes Mal das Wort an seine Schule richten und liess kurz seine 35 Jahre an der Schule Lungern Revue passieren, um dann anschliessend den «Schulstab» an den neuen Schulleiter Marc Cavin zu übergeben.

Zuletzt konnte dann Hugo Sigrist die Schüler der Schule Lungern ein letztes Mal ins verdiente Wochenende schicken, was sich die Schüler mit tosendem Beifall nicht zweimal sagen lassen wollten.

Text: Berti Kübler

Fotos: Angela Spycher, Kenny Scheidegger



Hugo Sigrist ein letztes Mal mit den Schülerinnen und Schülern der Schule Lungern.

Protokolle vom 8. Juli bis 30. September 2013

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Volksschule Lungern: Schulprogramm 2013–2018 / Stellenplan / Betriebsbudget 2014

Am 12. Juni 2013 verabschiedete der Schulrat das Mehrjahresprogramm 2013–2018. Es enthält folgende Schwerpunkte:

- Kultur – die Werte leiten uns
- Kommunikation und Kooperation macht uns stark
- Lernen – Interesse am Wissen begeistert uns
- Organisation – Struktur gibt uns Sicherheit

Der Einwohnergemeinderat Lungern nahm das Mehrjahresprogramm der Volksschule Lungern für die Jahre 2013–2018 zur Kenntnis. Gleichzeitig verabschiedete er das Schulbetriebsbudget 2014 sowie den definitiven Stellenplan für die Schuljahresplanung 2013/2014.

Ausnahmebewilligung Zufahrtsstrasse Dieggis, Lungern

Die Parzelle Nr. 1417 liegt in der zweigeschossigen Wohnzone (W2A) im Gebiet Dieggis, Lungern. Im Zusammenhang mit einem Bauprojekt ist die Erstellung einer Zufahrtsstrasse mit einer Steigung von 17% geplant. Gemäss Artikel 18 Abs. 2 des BZR Lungern beträgt die höchstzulässige Steigung für Erschliessungsstrassen 12%. Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.

Aufgrund der geologischen und geografischen Gegebenheiten auf der Parzelle Nr. 1417 erteilte der Einwohnergemeinderat an Michael Ming, Lungern, eine Ausnah-

mebewilligung für die Erstellung der Zufahrtsstrasse.

Flachdächer auf eingeschossige Nebenbauten, Anbauten sowie wohnliche Erweiterungen

Der Einwohnergemeinderat hat die Weisungen für Flachdächer präzisiert. Demnach gelten folgende Kriterien für den Bau von Flachdächern:

- Das Satteldach ist auf den Hauptbauten zwingend.
- Für eingeschossige Nebenbauten, eingeschossige Anbauten sowie eingeschossige wohnliche Erweiterungen können Flachdächer bewilligt werden.
- Aussenliegende, mehrgeschossige Erschliessungselemente (technische Aufbauten oder Anbauten) wie Treppenhäuser, Lift dürfen mit Flachdach gebaut werden.
- In Härtefällen kann der Gemeinderat im Einzelfall, im Rahmen der rechtlichen Vorschriften auf Gesuch hin, Ausnahmebewilligungen erteilen.
- Der Nebenbau sollte klar erkennbar sein und sich in der Erscheinung dem Hauptbau unterordnen.

Diese Regelung für die Ausnahmepraxis wird auch in die Revision des Bau- und Zonenreglementes (Revision Ortsplanung 2011–2013) einfließen.

Ortseingangstafeln entlang der A8 (Brünigstrasse)

Die Gemeinde Lungern ist seit Mitte Dezember 2012 infolge Eröffnung des Umfahrungstunnels Lungern vom Durch-

gangsverkehr entlastet. Um den Durchreisenden die Vorzüge von Lungern präsentieren zu können, wurde am 29. Oktober 2012 eine Kommission gegründet mit dem Auftrag, ein Projekt für die Ortseingangstafeln zu erarbeiten und die Kosten zusammen zu stellen.

Der Einwohnergemeinderat stimmte dem Projekt der Kommission zu und gab es zur Umsetzung frei.

Sanierung Bahnübergänge Lungern: Hinti 1 / Aufhebung Bahnübergang Chapf 1 und Chapf 2, neue Brücke Chapf

Der Einwohnergemeinderat Lungern nahm in zustimmendem Sinne Kenntnis von der Sanierung des Bahnüberganges Hinti 1. Er wies lediglich darauf hin, dass die Umsetzung des Projekts allenfalls mit der kommenden Sanierung des Bahnüberganges Hinti 2 kombiniert werden könnte.

Ebenfalls soll das geplante Bauvorhaben «Aufhebung Bahnübergang Chapf 1 und 2, neue Brücke Chapf» wie vorliegend umgesetzt werden können.

Die Projektleitung für beide Vorhaben obliegt der zb Zentralbahn AG.

Bewilligung zur Ladenöffnung am 1. August 2013 für die Jenny & Banholzer AG, Lungern

Gestützt auf Art. 6 Abs. 3 des Ruhetagsgesetzes vom 27. April 2007 erteilte der Einwohnergemeinderat Lungern der Jenny & Banholzer AG, Lungern, die Bewilligung

Fortsetzung Ratsstube auf Seite 6

Fortsetzung Ratsstube von Seite 5

für die Offenhaltung des Ladengeschäftes am 1. August 2013 (9.00 bis ca. 18.00 Uhr, Feuerwerkverkauf).

Feuerwehr Lungern: Budget 2014

Das durch die Feuerwehr erarbeitete Budget 2014 wurde zuhanden der Budgetsitzungen des Einwohnergemeinderates verabschiedet.

Werkdienst: Ersatzanschaffung eines Rasentraktors

Die Gemeinde Lungern verfügt seit rund dreissig Jahre über einen Rasentraktor, welcher nun kaputt ging. Aufgrund des Alters und der vielen Mängel lohnt sich eine Reparatur nicht. Daher bewilligte der Einwohnergemeinderat Lungern die Ersatzanschaffung eines Rasentraktors für den Werkdienst der Gemeinde Lungern.

Volksschule Lungern: Schulgeld für auswärtigen Schulbesuch

Der Einwohnergemeinderat hat den Antrag der Schulratspräsidienkonferenz genehmigt, der besagt, dass die Abgeltung der Schulkosten bei auswärtigem Schulbesuch eines Lungerner Schülers bzw. einer Schülerin zu 70% nach den durch den Regierungsrat für den Finanzausgleich festgelegten Normkosten beträgt. Diese Kosten werden lediglich getragen, wenn ein Schüler bzw. eine Schülerin eine Volksschule in Obwalden besucht und dafür die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind.

Erhöhung Arbeitspensum von Karin Stalder

Das Arbeitspensum von Karin Stalder, Schulsekretariat, wurde per 1. August 2013 auf 50% Pensum erhöht.

Bunkerkommission

Als neues Mitglied der Bunkerkommission wurde Christian Fähndrich gewählt. Er löst Werner Vogler-Ming ab, welcher seine Demission eingereicht hat.

Verwaltungsgebäude – Projektorganisation

Der Einwohnergemeinderat hat die Projektorganisation im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Projekts «Gemeindehaus» genehmigt. Als erster Schritt gilt es nun, die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und anschliessend das weitere Vorgehen festzulegen.

Beitrag an Bildband «OBWALDEN»

Es wurde ein Beitrag an das Buchprojekt «OBWALDEN» bewilligt.

Erteilung Gastwirtschaftsbewilligung an Ursula Christen

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat an Ursula Christen die Gastwirtschaftsbe-

willigung zur Führung des Restaurantes Alpenhof erteilt.

Strassenbeleuchtung Obsee: Leitungersatz

In Obsee ist teilweise die Strassenbeleuchtung ausgefallen. Für den Ersatz der Stromkabel im Zusammenhang mit der Wiederinbetriebnahme der Strassenbeleuchtung Obsee wurde ein Kostendach genehmigt.

Entsorgungszweckverband Obwalden: Umfrage zur gemeinsamen Grüngutentsorgung

Der Einwohnergemeinderat hat zur Umfrage betreffend einer gemeinsamen Grüngutentsorgung im Kanton Obwalden Stellung bezogen. Grundsätzlich sieht man ein Vorteil, wenn die Grüngutentsorgung kantonal geregelt ist und die Bevölkerung auch in anderen Gemeinden das Grüngut entsorgen darf. Die Sammelstelle beim Forsthof Lungern müsste jedoch weiterbetrieben werden. Ebenfalls darf eine gemeinsame Lösung nicht höhere Kosten aufweisen.

Stichstrasse Hag: Erstellung Grüngürtel

Der Einwohnergemeinderat hat die Kosten für den Grüngürtel bei der Stichstrasse Hag genehmigt. Die Arbeiten werden baldmöglichst ausgeführt. Diese Bepflanzung wurde im Zusammenhang mit der Umzonung vom Regierungsrat Obwalden gefordert.

Demission Gemeindeheimatschutzkommission

Die Mitglieder der Gemeindeheimatschutzkommission Josef Ming sowie Wendel Imfeld haben ihre Demission bekannt gegeben. Der Einwohnergemeinderat hat nun eine Reorganisation in diesem Bereich vorgenommen und entschieden, dass die Gemeindeheimatschutzkommission in die Baukommission Lungern integriert wird.

Aufhebung der Baukommission Schulhaus Grossmatt

Die Bauabrechnung für die 2. Etappe im Schulhaus Grossmatt wurde mit einer Kostenunterschreitung genehmigt. Die eingesetzte Baukommission wurde aufgelöst.

Defizitanteil Freizeitzentrum Ferien(s)passaktion 2014

Der Einwohnergemeinderat hat dem Freizeitzentrum Obwalden für die Ferien(s)passaktion 2014 die Defizitgarantie gesprochen.

Stellungnahme zum kantonalen Richtplan für das Wanderwegnetz 1995

Zum kantonalen Richtplan für das Wanderwegnetz 1995 wurde Stellung genommen.

Genehmigung Kaufvertrag Industrieland Hag an Bruno Vogler

Dem vorliegenden Kaufvertrag zwischen Bruno Vogler und der Einwohnergemeinde Lungern für das Industrieland Hag wurde zugestimmt.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Einwohnergemeinde Lungern, Neubau Erschliessungsstrasse Hag mit Geländeanpassung und Werkleitungen, Parzelle Nr. 475;
- Peter Halter-Furrer, Ersatzbau Alphütte und Jauchegrube, Parzelle Nr. 675
- Rudolf Britschgi-Wallimann, Um- und Anbau Wohnhaus Strüpfiweg 7, Parzelle Nr. 131.

Zudem nahm der Einwohnergemeinderat im positiven Sinne Stellung zur Vorabklärung betreffend Hans Zumstein, Anbau an bestehendes Wohnhaus, Diesselbacherstrasse 5, Parzelle Nr. 521.

- Walter und Barbara Ming-Durrer, An- und Umbau Wohnhaus, Neubau offener Autounterstand, P. 245;
- Bruno und Priska Gasser-Gasser, Neubau Photovoltaik-Anlage, P. 1635;
- Fischerparadies Lungernersee AG, Umbau und Umnutzung EWO-Gebäude zu Verkaufsladen und Lagerräume, P. 622;
- Gasser-Ming Alois, Verglasung Sitzplatz, P. 1870;
- Vogler-Halter Verena, Neubau zweier Kamine, P. 750;
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Lungern, Unterhaltsarbeiten an der Kapelle Breitenfeld, P. 1;
- Amgarten Albert, Ersatzbau Jauchegrube, P. 32;
- Vogler Bruno, Neubau Zimmerei mit Wohnung, P. 475;
- Buchmann-Fäh Beat, Anbau Unterstand, Neubau Wärmepumpe mit Energiequelle Boden, P. 1694;
- Teilsame Lungern-Dorf, Sanierung Quellsfassungen, Quellschächte und Trinkwasserreservoir im Alpegebiet, P. 32.

Gemeinde- versammlungen 2013

Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 21. November 2013,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Martinigespräch

Donnerstag, 7. November 2013

Pia Vogler-Furrer und Susanne Imfeld-Käppeli

Demissionen im Gemeinderat

Anlässlich der Sitzung vom 16. September 2013 musste der Einwohnergemeinderat Lungern die Rücktritte von Gemeindevizpräsidentin Pia Vogler-Furrer sowie Gemeinderätin Susanne Imfeld-Käppeli per 30. Juni 2014 zur Kenntnis nehmen.

Gemeindevizpräsidentin Pia Vogler-Furrer wurde per 1. Juli 2007 in den Gemeinderat gewählt und führte seither das Departement Bildung und Kultur. Im Jahr 2009 übernahm sie zudem die Funktion als Gemeindevizpräsidentin. Pia Vogler-Furrer war Vorsitzende des Schulrats, der Musikschul- sowie der Kultur- und Sportkommission. Auch die Organisation des Seenachtsfests, zuerst als Kommissionspräsidentin, später als Kommissionsmitglied, gehörte zu ihrem Aufgabenbereich. Die bevorstehende berufliche Neuorientierung zieht Veränderungen mit sich, welche Pia Vogler-Furrer mit dem Gemeinderatsmandat auf längere Sicht nicht vereinbaren kann, weshalb die Demission erfolgte.



Pia Vogler-Furrer.

Seit 1. Juli 2004 amtet Susanne Imfeld-Käppeli als Gemeinderätin und leitete seither die Geschicke des Ressorts Finanzen und Liegenschaften. Als Vorsteherin der Liegenschaftskommission (bis zur operativ/strategischen Trennung im Jahr 2011) leitete sie diverse Projekte bezüglich Unterhalt der Liegenschaften. Die Umsetzung der Steuerstrategie des Kantons Obwalden sowie die Auswirkungen auf unsere Gemeinde beschäftigte sie während der ganzen Amtszeit.

Die zunehmenden, administrativen Aufwendungen im Betrieb ihres Mannes sowie das Mitarbeiten in diversen anderen



Susanne Imfeld-Käppeli.

Organisationen, haben eine Veränderung hervorgerufen. Nach 10-jähriger Tätigkeit in und für die Öffentlichkeit hat sich Susanne Imfeld-Käppeli entschieden, das Amt als Gemeinderätin niederzulegen.

Der Einwohnergemeinderat Lungern bedauert die beiden Rücktritte sehr und dankt Pia Vogler-Furrer sowie Susanne Imfeld-Käppeli bereits heute für ihr grosses Engagement und den unermüdllichen Einsatz zum Wohl und im Dienst der Gemeinde Lungern.

Einwohnergemeinderat Lungern

Gewissenhafter Einsatz für die Gemeinde

Pensionierung von Roland Burch

Nach fast 13 Jahren im Werkdienstteam wurde Roland Burch vorzeitig pensioniert. Im Juni 1979 hat Roland Burch die Schreinerei Gasser Leo Söhne AG verlassen und den Unterhaltsdienst der touristischen Anlagen sowie die Führung der Badi Lungern übernommen. Bis Ende 2000 arbeitete Roli als Angestellter von Lungern Tourismus. Per 1. Januar 2001 wurden viele bislang durch Lungern Tourismus ausgeführte Arbeiten bei der Gemeinde Lungern angegliedert. Aus diesem Grund hat sich damals der Gemeinderat entschlossen, Roland Burch als neuen Werkdienstmitarbeiter anzustellen, da er bereits mit einem grossen Spektrum der anfallenden Arbeiten vertraut war. Zusätzliche Aufgaben wie beispielsweise der Winterdienst, die Strassenreinigung oder die Sauberhaltung der öffentlichen WC-Anlagen wurden damals an Roli zusätzlich übertragen. Gewissenhaft hat Roli in den vergangenen Jahren die rund 140 Sitzbänke der Gemeinde neu versetzt und gewartet, die Abfalleimer und Robidogkübel montiert, repariert und natürlich auch geleert. Rasenmähen, Düngen, Bewässern, Ausmähen, Sträucher und Bäume schneiden, Jä-



Pensioniert nach fast 13 Jahren im Werkdienst: Roland Burch.

ten, Blumenrabatten anlegen sowie Beschilderungen anbringen gehörten ebenfalls zu seinem Arbeitsumfang. Auch der Unterhalt bei den Spielplätzen, die alljährlichen Reparaturen an Pedalos von der Badi und die Betreuung der Sammelstelle Chnewis umfassten sein Arbeitsgebiet. Die Ausbildung als Schreiner und sein Interesse an der Natur haben ihm bei der

Ausführung sehr geholfen. Die touristischen Anlagen und das gepflegte Auftreten der Gemeinde Lungern lagen Roli immer am Herzen. Das Chäppeli mit dem Alpengolf, die Wanderwege, der Seeweg, der Vitaparcour, der Naturlehrpfad sowie die Badi und das Minigolf sind Einrichtungen, welche Roli ebenfalls betreut und dadurch wesentlich zum gepflegten Erscheinungsbild der Gemeinde Lungern beigetragen hat. Die Gemeinde Lungern wünscht Roland Burch in seinem neuen Lebensabschnitt als Jäger, Fischer, Pilzsammler und Wanderwegpfleger sowie als Familienmann alles Gute. Herzlichen Dank für deinen geleisteten Einsatz.

Als neuer Werkdienstmitarbeiter wurde Bruno Zumstein eingestellt. Mit seinem handwerklichen Geschick, dem vertrauten Umgang mit Maschinen und mit seinem fundierten Fachwissen in der Gartenpflege hat die Gemeinde einen kompetenten Facharbeiter erhalten. Wir wünschen Bruno Zumstein im kleinen Werkhofteam alles Gute.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste

Bilder als Zeitzeugen

Zeitdokumente von Lungern



Schiffplände am tiefer gelegten Lungernsee. Das Bild wurde von Pirmin Gasser, Rietli, zur Verfügung gestellt.

Sozialdienst Lungern

Die neue Sozialarbeiterin Luzia Thürig stellt sich vor

Seit dem 1. September 2013 ist die in Stans wohnhafte Luzia Thürig für ein 70% Pensum als Sozialarbeiterin von der Einwohnergemeinde Lungern angestellt.

Luzia Thürig stellt sich vor

Aufgewachsen bin ich mit meinen zwei Schwestern und einem Bruder in Stans. Nach meiner dreijährigen KV-Lehre bei der



Luzia Thürig ist die neue Sozialarbeiterin der Einwohnergemeinde Lungern.

Firma Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans zog ich nach Horw, weil ich in Kriens meine erste Arbeitsstelle gefunden hatte.

Zwei Jahre später übernahm ich das Sekretariat beim Architekturbüro Hans Reinhard in Stans.

Nach meiner Heirat 1984 war ich Hausfrau und Mutter zweier Töchter. Wir fanden

ein schönes Eigenheim in Stans, wo wir bis heute immer noch wohnen. 1984–1995 wurde ich immer wieder als Ferienvertretung bei meinem damaligen Arbeitgeber eingesetzt. Als meine jüngste Tochter 6-jährig war, arbeitete ich wieder in einem 50%-Pensum beim Architekturbüro Hans Reinhard. Während all diesen Jahren übernahm ich die Buchhaltung meines Mannes, der selbständig eine Firma in Luzern führte.

1998 sprach mich ein Inserat des Kantons Nidwalden als Rückkehrberaterin im Asylwesen an, und meine Bewerbung wurde positiv beurteilt. Ich organisierte die freiwillige Heimreise aller Asylsuchenden und Vorläufig Aufgenommenen und gestaltete mit ihnen Projekte, die sie in ihrem Heimatland realisieren konnten. Nach einer Erhöhung meines Arbeitspensums war ich für die Betreuung, Beratung und Integration aller Asylsuchenden und Vorläufig Aufgenommenen zuständig. Auch die spezielle Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen, die dem Kanton Nidwalden zugeteilt worden sind, gehörte zu meinem Aufgabengebiet.

Aus diesem Grunde absolvierte ich eine 1½-jährige berufsbegleitende Weiterbildung, die ich im Mai 2011 mit dem eidgenössischen Fachausweis als Migrationsfachfrau abschloss.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten bei meiner Familie und mit meinen Freundinnen und Freunden zusammen. Meine Hobbies sind: Wandern, Schwimmen, Joggen, interessante Bücher lesen.

Seit dem 1. September 2013 arbeite ich nun im schönen Lungern und ich freue mich, neue Herausforderungen annehmen zu können.

Lungern informiert Abonnement-Preiserhöhung ab 2014

Seit Schaffung des Informationsblattes der Gemeinde Lungern im Jahr 1997 erhalten alle Haushaltungen sowie alle Ferienhaus- oder FerienwohnungsbesitzerInnen von Lungern und Bürglen diesen Informations-träger ursprünglich fünf, heute vier Mal im Jahr kostenlos zugeschickt.

Da dieses Bulletin auch bei Nichtansässigen auf grosses Interesse gestossen ist, wurde kurz nach der Einführung die Möglichkeit für ein Abonnement geschaffen. Dieses Angebot stösst immer noch auf stets wachsendes Interesse.

Eine Überprüfung der Kosten hat ergeben, dass sowohl die Druck-, als auch die Portokosten erheblich gestiegen sind und eine Gebührenerhöhung unumgänglich ist.

Die Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich die jährliche Abonnementsgebühr für das **Abonnement ab 2014 um Fr. 10.00 auf Fr. 30.00** erhöhen wird. Ohne einen Gegenbericht Ihrerseits wird Ihnen das «Lungern informiert» weiterhin zugesandt, um Sie mit Aktualitäten aus unserer Gemeinde zu beliefern.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

14. Juni 2013

Gebretensae Even, von Eritrea, Sohn des Tekleab Merhawi, von Eritrea, und der Gebretensae Helen, von Eritrea

31. Juli 2013

Windlin Sarina, von Kerns OW, Tochter des Vogler Roger, von Lungern OW, und der Windin Margrit, von Kerns OW

8. August 2013

Kunz Mauro, von Hergiswil bei Willisau LU, Sohn des Gasser Ueli, von Lungern OW, und der Kunz Nicole, von Hergiswil bei Willisau LU

Das Ja-Wort gegeben...

19. Juli 2013

Müller-Huser Nicole, von Sarnen OW, und Müller-Huser Anton, von Sarnen OW, wohnhaft in Lungern, Loppstrasse 22

31. Juli 2013

von Moos-Gasser Isabel, von Lungern OW, und von Moos-Gasser Bruno, von Sachseln OW, wohnhaft in Lungern, Obseestrasse 30

2. August 2013

Gasser-Meier Sabine, von Dietikon ZH und Glattfelden ZH, und Gasser-Meier René, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Wichelsgraben 5

13. September 2013

Ming-Gschwind Barbara, von Hofstetten-Flüh SO und Basel BS, und Ming-Gschwind Mathias, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Brünigstrasse 52

Unsere Verstorbenen

22. Juli 2013

Naumann-Schönland Elfriede, geb. 18.05.1921, von Chemnitz Deutschland, wohnhaft gewesen in Bürglen, Sattelmattstrasse 32

26. Juli 2013

Imfeld-Anderegg Johanna, geb. 05.04.1957, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Bürglen, Ifanggasse 3

5. August 2013

Eicher Paul Eugen, geb. 26.01.1922, von Gommiswald-Dorf SG, wohnhaft gewesen Lungern, Eistrasse 11

11. August 2013

Vogler-Furrer Marianna, geb. 01.02.1925, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Brünigstrasse 2

27. August 2013

Bürgi-Gasser Franz, geb. 12.02.1923, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Gehrenstrasse 2



Versteckte Naturschönheit: Kleiner Wasserfall im Dundelsbach.

7. September 2013

Imfeld Anna, geb. 02.02.1920, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

7. September 2013

Gasser-Kaufmann Margaritha, geb. 16.11.1924, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Dörflistrasse 3

8. September 2013

Imfeld-Halter Ernst, geb. 13.11.1928, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Hostettgasse 5

20. September 2013

Gasser-Unternährer Alice, geb. 06.03.1923, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Dörflistrasse 6

29. September 2013

Britschgi-Amort Friedlinde, geb. 05.06.

1939, von Lungern OW und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Lungern, Bärenmattenstrasse 10

2. Oktober 2013

Imfeld-Halter Juliana Hedwig, geb. 24.03.1929, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Hostettgasse 5

Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»:

Da es immer wieder zu unerwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

Infrastruktur in der Gemeinde verbessert

Was sich in Lungern bewegt

Einführung Trennsystem im Unterdorf:

Seit Ende November 2012 sind Bauarbeiten im Unterdorf im Gange. Neue Fäkal- und Meteorleitungen wurden verlegt und somit ein flächendeckendes Trennsystem im Gebiet Häckismatt, Seestrasse, Bärenweg und Badmattweg eingeführt. Die neuen Kanalisationsleitungen konnten nicht nur in den Strassen verlegt werden, sondern auch viele Privatgärten bei den Häusern waren von den Bauarbeiten be-

schadens instand gestellt. Auch im Innenbereich wurden das Treppenhaus und die Korridore gestrichen und die Holzterrasse mit einem Kugelgarn belegt. Zudem wurde zur Verbesserung der Sicherheit eine zusätzliche Treppe vom Dachgeschoss ins 1. Obergeschoss eingebaut, damit der Fluchtweg in zwei Richtungen möglich ist. Somit erstrahlt das Schulhaus Gräbli wieder weitgehend in neuem Glanz und die Sicherheit entspricht den heutigen Vorschriften.

ber-Dampfleuchten bei Strassenlampen in den kommenden Jahren durch Leuchten mit LED-Technik ersetzt. Die LED-Leuchtmittel haben einen rund 50% kleineren Stromverbrauch bei gleicher Helligkeit und eine massiv längere Lebensdauer. Ab 22.00 Uhr wird die Helligkeit um 40% und ab 1.00 Uhr um weitere 40% gedimmt, was eine Stromeinsparung von weiteren 20% ermöglicht und die Lichtverschmutzung stark reduziert. Ab 5.00 Uhr morgens werden die Leuchtmittel wieder um 40% stärker leuchten. Bei Engstellen oder Kreuzungen wird die Ausleuchtung nach 1.00 Uhr nicht weiter reduziert, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Lichtfarbe wie auch die Helligkeit der neuen LED-Leuchten entsprechen den heute eingesetzten Leuchtmitteln entlang den Quartierstrassen. Somit sind die Strassen wie bis anhin ausgeleuchtet. Die Gemeinde Lungern hat sich entschieden, zukünftig entlang der Quartierstrassen einheitlich Pilzleuchten einzusetzen. Diese Leuchten werden die Quartiere, welche heute über auskragende Leuchten verfügen, etwas weitflächiger ausleuchten. Quartierstrassen, welche heute schon über Pilzleuchten verfügen, werden kaum Unterschiede feststellen können. Die neuen Leuchten mit den LED-Leuchtmitteln werden in diesem Jahr im Mülibachersträssli und in Obsee montiert. In späteren Etappen folgen Kaiserstuhl und Bürglen sowie der Dorfteil Lungern. Keine Anpassungen erfolgen momentan an der Brünig-, Bahnhof-, Obsee- und Bürglenstrasse, da diese über Natrium-Dampfleuchten verfügen, welche nicht ausgewechselt werden müssen.



Bauarbeiten am Trennsystem im Unterdorf.

troffen. Aufgrund des langen Winters und der misslichen Witterungsverhältnisse im Frühling 2013 konnte erst spät mit den Abschlussarbeiten des Gärtners begonnen werden. Mit der Einführung des Trennsystems wurde auch die Entwässerung der Strassen teilweise angepasst. Der Asphaltbelag beim Badmattweg und in der Seestrasse wurde aufgrund der Bauarbeiten ebenfalls komplett erneuert. Die Kanalisationsanpassungen in diesem Gebiet konnten im Juli 2013 abgeschlossen werden. Der Deckbelag in der Häckismattstrasse wurde im September 2013 eingebracht. Die Seestrasse und der Badmattweg werden kommendes Jahr mit einem neuen Deckbelag versehen. Die Gemeinde Lungern bedankt sich bei den Anwohnern für die Geduld und für das stets entgegengebrachte Verständnis gegenüber den Arbeiten.

Strassenleuchten mit LED-Technik: In der Gemeinde Lungern stehen rund 240 Strassenleuchten welche mit unterschiedlichen Leuchtmitteln ausgerüstet sind. Rund 120 Leuchten entlang der Quartierstrassen werden infolge des Verbotes für Quecksil-



Der Asphaltbelag vom Chäppelisträssli befand sich in einem schlechten Zustand und musste erneuert werden.

Schulhaus Gräbli: In den Sommer- und Herbstferien wurden diverse Arbeiten im Schulhaus Gräbli vorgenommen. So wurden die Fassade auf der West-, Nord- und Ostseite neu gestrichen. Die Südfassade wurde bereits früher infolge eines Hagel-

Abfallsammelstelle Chnewis: In Zusammenarbeit mit dem Entsorgungszweckverband Obwalden wurde in allen Gemeinden des Kantons die Beschilderung in den Sammelstellen erneuert. Diese Beschilderungen geben Auskunft über die vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten und spezielle Gegebenheiten der einzelnen Sammelstellen. Wir bitten Sie, die Haupttafel zu lesen und die Hinweise bei den Sammelbehältern zu befolgen. Falschentsorgungen verursachen teilweise einen erheblichen Mehraufwand für den Werkdienst und Mehrkosten für die Bevölkerung. Bei Fragen steht Ihnen wie gewohnt der Werkdienst während den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Neue Strassenbeläge: Der Asphaltbelag vom Chäppelsträssli befindet sich seit mehreren Jahren in einem schlechten Zustand. Dieser wurde nun vom Bahnübergang (Abzweiger Arven- und Birkenweg) bis zum oberen Hintistutz (Abzweiger Bannwaldstrasse) vollflächig erneuert. Auch die Bahnhofstrasse wurde im oberen Teil infolge eines Wasserschadens mit einem neuen Deckbelag versehen.

Altlastensanierung Lopp: Voraussichtlich werden im November 2013 zwischen der Einmündung des Loppbaches in den See und der neuen Holzbau AG Boden-, Luft- und Wasserproben entnommen. Diese Untersuchungen sind vorzunehmen, da sich in den 50er- und 60er-Jahren dort die öffentliche Abfalldeponie der Gemeinde Lungern befunden hat. Sollten Altlasten zum Vorschein kommen, so wird



Die Grillstelle in der Aglimatt musste wegen des Ausbaus vom Geschiebesammler abgebrochen werden. Sie wird aber im nächsten Jahr wieder aufgebaut.

eine detaillierte Untersuchung oder sogar eine Sanierung notwendig.

Mülbachersträssli: Das Mülbachersträssli wurde in den letzten Monaten bis auf die bergseitigen Stützmauern vollständig erneuert. Seeseitig der Strasse wurden Stützmauern angebracht und in den Untergrund verankert, der Deckbelag wurde erneuert, Geländer montiert und eine neue Strassenbeleuchtung mit LED-Leuchten montiert. Den Anwohnern gebührt ein grosser Dank, da die Strasse während der Bauarbeiten fast täglich für mehrere Stunden gesperrt werden musste.

Grillstellen: Infolge des Ausbaus vom Geschiebesammler in der Aglimatt musste der Unterstand, die Schaukel sowie die

Grillstelle durch den Zivilschutz abgebrochen werden. Die Grillstelle mit dem Blockhaus wird im nächsten Jahr wieder neben dem neuen Geschiebesammler aufgestellt. Zudem hat der Zivilschutz bei der Grillstelle Chrottenweidli hinter dem See den Zugangsweg erneuert und den Platz instand gestellt. Im Spätherbst wird der Zivilschutz Obwalden noch Tische und Bänke für den Grillplatz erstellen. Der Grillplatz Chrottenweidli sollte anschliessend für mehrere Familien oder eine Schulklasse genügend Platz bieten. Der Unterhalt dieser Grillstelle ist durch das Fischerparadies sichergestellt.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste

Hinweise zum Verhalten im Alarmfall

Lawinewarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl

Aufgrund des Lawinenwinters 1998/1999 wurden die Verkehrsachsen der A8/Brünigstrasse, Bürglenstrasse und Brunnenmadstrasse im lawinengefährdeten Bereich des Schiessgrabens, Kaiserstuhl, mit einer Lawinewarnanlage ausgerüstet. Die Lawinewarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl ist mittlerweile seit neun Jahren im Einsatz. Diese umfasst neben der Alarmerfassung und Alarmübermittlung folgende Signalisationsanlagen:

- Signalisation Bahn;
- Signalisation Brünigstrasse A8, bestehend aus zwei Ampeln (gelb blinkend und rot) nördlich und südlich des Schiessgrabens mit Hinweisschildern «Lawinengefahr» sowie den entsprechenden Vorsignalen;
- Drehleuchte zur Warnung des Verkehrs auf der Bürglen- und Brunnenmadstrasse

und Informationstafeln/Verhaltensanweisungen an diesen Strassen.

Es werden die folgenden Betriebszustände unterschieden:

- Winter-Normalbetrieb (Alarmerfassung und -übermittlung eingeschaltet, Signale ausgeschaltet);
- Winter-Alarmbetrieb (wie Normalbetrieb), zusätzlich Signalisation Strasse und Bahn eingeschaltet; Warnlicht (Drehleuchte) für Bürglen und Brunnenmadstrasse aktiviert und Signalisation mit Hinweistafeln/Verhaltensanweisungen auf Bürglen- und Brunnenmadstrasse;
- Sommerbetrieb (Anlage ausgeschaltet).

Vorgehen nach Alarmauslösung

- Im Betriebszustand «Winter Normalbetrieb» Keine Unterbrechung des Strassen- und Bahnverkehrs;

■ Betriebszustand «Winter-Alarmbetrieb»:

- Bei Lawinnenniedergang: Sperrung des Bahnverkehrs mittels Lichtsignalanlage.
- Sperrung des Strassenverkehrs auf der A8 mittels Lichtsignalanlage und der Bürglen- und Brunnenmadstrasse mittels Drehleuchte.
- Es dürfen sich keine Personen in den Gefahrenbereich begeben, bis die Strasse wieder vom Strassenunterhaltsdienst freigegeben wird!

Besten Dank für Ihre Befolgung der obigen Verhaltensregeln.

Gemeinderat Lungern

Angebot für die Obwaldner Bevölkerung

Impfkampagne Obwalden 2013

Impfungen schützen

Impfungen sind das wirksamste Mittel, sich und sein Kind gegen schwere Krankheiten wie Diphtherie, Starrkrampf, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hirnhautentzündung, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B sowie weiteren Krankheiten zu schützen und so die gefährlichen Auswirkungen dieser Infektionskrankheiten zu verhindern. Impfreaktionen sind in der Regel mild und weitgehend frei von äusseren Zeichen und Komplikationen der entsprechenden Krankheit.

Manche Eltern sind über mögliche schwerwiegende Nebenwirkungen von Impfungen beunruhigt. Es steht jedoch fest, dass Impfungen bereits bei ungezählten Kindern mit grossem Erfolg angewendet worden sind und dank laufend verbesserter Impfstoffe die Wirksamkeit zu- und die Angst vor impfverhütbaren Krankheiten abnimmt. Die daraus resultierende Vergesslichkeit oder Ablehnung gegenüber Impfungen kann für die Bevölkerung erhebliche, im Grunde aber vermeidbare

Folgen haben. Keine Impfung ist ganz ohne Risiko, aber die Gefahren sind insgesamt weit geringer als diejenigen der natürlichen Erkrankung.

Sich und andere schützen

Je mehr Menschen geimpft sind, desto seltener treten diese Krankheiten auf. Impfungen sind nicht nur eine persönliche Massnahme, um sich und seine Kinder vor ansteckenden Krankheiten zu bewahren, sondern auch ein Akt der Solidarität im Kampf gegen Krankheiten und Epidemien in der Schweiz und in der ganzen Welt. Nicht geimpfte Personen bringen jene Menschen in Gefahr, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können (z.B. Kleinkinder, schwangere Frauen oder Personen mit einer Immunschwäche).

Für Kinder gilt: Immun gegen Masern? Schau in Dein Impfbüchlein oder zeige dieses dem Hausarzt. Frag Mama, ob Du die Masern durchgemacht hast. Wenn Du nicht immun bist, so lass Dich impfen.

Neben der Verbesserung der Rate für alle infrage kommenden Impfungen steht in diesem und den kommenden Jahren insbesondere der Kampf gegen die Masern im Mittelpunkt.

In Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation WHO führt das Bundesamt für Gesundheit BAG eine Kampagne zur Elimination der Masern in der Schweiz durch. Unter den durch eine Impfung vermeidbaren Krankheiten verursachen die Masern weltweit am meisten Todesfälle insbesondere bei Kleinkindern; daneben sind sie häufig verantwortlich für einen schweren Krankheitsverlauf und bleibende Schäden bei den Betroffenen. Zu viele Menschen in der Schweiz sind nicht gegen Masern geimpft, sodass es immer wieder zu lokalen Masernepidemien kommt.

Zur Elimination der Masern muss die Durchimpfungsrate mit zwei Dosen Masernimpfstoff in der nach 1963 geborenen Bevölkerung verbessert werden. Daneben wird eine national einheitliche Kontrolle von Masernausbrüchen eingeführt, welche dem Schutze von noch nicht genügend geimpften Personen dient. Die Ausbruchskontrolle umfasst unter anderen bei Masernkranken sowie nicht geimpften Kindern und Erwachsenen auch den Abschluss von der Kinderkrippe, der Schule oder allenfalls auch vom Arbeitsplatz.

Angebot für die Obwaldner Bevölkerung

Die Obwaldner Hausärzte (OW~cura) bieten **Anfangs November bis 31. Januar 2014** eine Überprüfung Ihres Impfausweises an. Dies kann im Rahmen einer vorgesehenen Konsultation erfolgen. Sie können aber auch den Impfausweis in Ihrer Hausarztpraxis abgeben und nach einer vereinbarten Zeit mit einer Empfehlung zu Ihrem Impfstatus wieder mitnehmen. Wenn damit keine Konsultation oder Impfungen verbunden sind, bleibt dieses Angebot kostenlos. Lassen Sie Ihren Impfstatus überprüfen. Oder erstellen Sie einen **elektronischen Impfausweis**, damit Sie Ihre Impfungen selbst verwalten können.

Botschafter der Kampagne ist Viktor Röhlin

Der Marathonläufer und Sportler aus dem Kanton Obwalden unterstützt die Obwaldner Impfkampagne.

Gesundheitsamt Obwalden
OW~cura DIE HAUSÄRZTE

Urnengänge

Abstimmung vom 24.11.2013

■ Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»
- Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»
- Änderung des Nationalstrassenabgabegesetzes

Weitere Abstimmungsdaten:

Volksabstimmung vom 9.2.2014

- Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur. Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»
- Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung
- Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»

9. März 2014

Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats und des Regierungsrats für die Amtsdauer 2014 bis 2018

Informieren Sie sich:

IMPF-INFOLINE: 0844 448 448
(Beratung gratis, Telefongebühren Fernbereich Schweiz)
www.sichimpfen.ch
www.infovac.ch
www.meineimpfungen.ch
www.stopmasern.ch (ab 1.11.2013)

Branchenverzeichnis Lungern

In der Ausgabe 1/2014 wird wieder das Branchenverzeichnis des Lungerer Gewerbes eingeleitet werden.

Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Sie können das aktuelle Branchenverzeichnis auf der Homepage der Einwohnergemeinde Lungern unter www.lungern.ow / Wirtschaft und Gewerbe anschauen.

Neue Geschäfte, welche noch nicht im Branchenverzeichnis aufgelistet sind, oder Firmen welche noch ergänzende Informationen aufführen möchten, melden sich bitte bei der Gemeindekanzlei Lungern, Tel. 041 679 79 55, oder E-Mail gabi.meier@lungern.ow.ch

Überschwemmungen und Umweltschäden vermeiden

Wohin fliesst das Wasser der Strassenentwässerung?

Die Ablaufschächte in den Strassen und Plätzen sind aufgrund der Versiegelung des Bodens unverzichtbar geworden. Das Wasser muss von den asphaltierten und zubetonierten Flächen sowie von Hausdächern abgeleitet werden, damit in den Siedlungsgebieten Überschwemmungen und damit erhebliche Schäden vermieden werden können.

Das Wasser fliesst jedoch nicht immer wie von vielen Leuten angenommen direkt in die Kanalisation, sondern in den nächsten Bach, in den Lungerersee oder das Regenwasser versickert unter der Strasse, einem Platz oder einer Wiese und gelangt so ins Grundwasser.

Aus diesem Grund ist beispielsweise das Autowaschen auf öffentlichen wie auch privaten Flächen untersagt, ausser die notwendigen Kanalisationseinrichtungen sind vorhanden. Auch das Wegschütten von anderen Flüssigkeiten wie Schmutzwasser, Reinigungsmittel, Farben und Lacke, Treibstoffe, Gülle etc. über diese Schächte ist daher verboten, da massive Umweltschäden an der Fauna und Flora entstehen können. Geschädigte Gewässer benötigen mehrere Jahre um ein Ökosystem aufzubauen, da nicht nur die Fische sondern sämtliche Organismen durch die Verschmutzung eingegangen sind. Fische können in einem See oder in einem Bach nicht leben, wenn die Nahrungsgrundlagen ebenfalls zerstört wurden.

Solche Verschmutzungen können und müssen vermieden werden! Wasserabläufe in sauberem Zustand ermöglichen auch zukünftigen Generationen die Nutzung unseres wertvollsten Gutes: Wasser.



Zur Steigerung der Energieeffizienz

Energietipps für Jedermann

Auto

■ Prüfen Sie regelmässig den Reifendruck Ihres Autos. Je weniger Luft in den Reifen ist, desto grösser ist ihre Auflagefläche und damit der Rollwiderstand, was wiederum mehr Energie verbraucht. Zudem ist die Lebensdauer von richtig gepumpten Reifen deutlich höher.

■ Der Gepäckträger erhöht den Treibstoffverbrauch bis zu 16 Prozent. Demontieren Sie den Träger daher bei Nichtgebrauch.

■ Die Klimaanlage verursacht einen Mehrverbrauch von etwa 0,3 bis 0,4 Liter pro 100 Kilometer. Mit einem zurückhal-

tenden Gebrauch der Klimaanlage sind somit Einsparungen möglich.

■ Das Abschalten des Motors vor dem Rotlicht lohnt sich bereits für eine Wartezeit ab zehn Sekunden. Auch gilt es, beim Anlassen kein Gas zu geben.

■ Mit den vier goldenen Eco-Drive-Regeln können bis zu 15 Prozent Treibstoff eingespart werden. Informationen dazu finden Sie unter www.so-einfach.ch.

■ Nützen Sie den öffentlichen Verkehr. Die Reisezeit kann zum Lesen, Arbeiten oder zur Erholung genutzt werden. Betrachten Sie das GA oder Halbtax als einen «energieeffizienten Zweitwagen».

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unsere Tipps helfen, Ihren Energiebedarf zu reduzieren.

Hier finden Sie weitere Energiespartipps:
www.so-einfach.ch
www.ecodrive.ch

Einkaufstipps unter:
www.topten.ch
www.energystar.ch

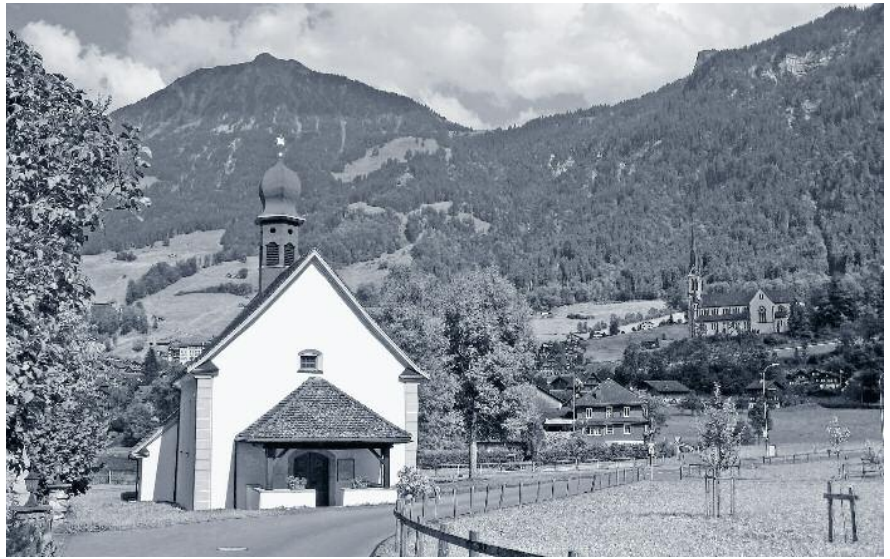
Mehr Informationen zum Thema Energie:
www.bfe.admin.ch/energie
www.energieeffizienz.ch

Kapelle erstrahlt wieder im neuen Glanz

Aussenrestaurierung Kapelle St. Beat in Obsee

Die langersehnte Aussenrestaurierung der Kapelle Obsee konnte im Sommer abgeschlossen werden. Der bei der letzten Renovation 1993/94 angebrachte Kalkputz und Anstrich zeigten bereits früh Schäden und haben sich nicht bewährt. Als Ursache wird aufsteigende Feuchtigkeit angenommen, wodurch sich Salz- und Frostschäden sowie Verfärbungen ergaben.

Der aufgetragene Kalkputz und Farbanstrich mussten vollständig weggeschafft werden. Diese stark salzbelasteten Materialien wurden sofort entsorgt. Anschliessend wurde das gesamte Mauerwerk mit einem Hochdruck-Reinigungsgerät gewaschen. Die warme und lange Schönwetterperiode begünstigte die Austrocknung. In der Folge wurde ein neuer Grund- und Feuchteregulierungsputz angebracht. Auf dem gut ausgetrockneten Feinputz wurde das Mauerwerk mit Zweikomponenten-Mineralfarbe gestrichen. Die Ecklisenen wurden in gleicher Technik wieder gemalt. Der neu angebrachte Farbanstrich lässt die Feuchtigkeit zirkulieren, was beim bisherigen, alten Putz und Anstrich nicht der Fall war. Die aufsteigende Feuchtigkeit wird umgehend und auf tiefem Niveau nach aussen abgegeben. Im Anschluss an die Restaurierung des Mauerwerks wurde auch das Holz im Vorzeichen und am Turm vom Maler behandelt und neu gestrichen. Die Kosten für diese Aussenrestaurierung



Nach der abgeschlossenen Aussenrestaurierung strahlt die Kapelle Obsee wieder.

wurden mit Fr. 90'000.– voranschlagt. Man darf davon ausgehen, dass dieser Voranschlag eingehalten werden kann. Das Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden hat Kantonsbeiträge von 20 Prozent an diese Kosten zugesagt. Die von der Kapellenstiftung zu tragenden Restkosten belasten diese sehr.

Die Kapelle am Eingang zum Seewser-Dörfli erstrahlt nun in neuem Glanz. Der Kirchgemeinderat war bemüht, in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und

Fachspezialisten, eine dauerhafte und befriedigende Lösung zu finden. Man hofft natürlich, dass die ausgeführten Arbeiten auch von langem Bestand sein werden und endlich die richtige Materialwahl getroffen werden konnte.

Kirchgemeinderat Lungern



Kirchgemeindeversammlung: Neues Datum

Die Budgetversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet nicht wie bereits angekündigt am 14. November, sondern **neu am Freitag, 22. November, um 20.00 Uhr**, im Pfarreizentrum statt.

Adventsfenster 2013

Auf Grund des grossen Anklangs möchte der Pfarreirat auch dieses Jahr wieder die Aktion Adventsfenster durchführen.

Familien oder Einzelpersonen, die sich bereit erklären ein Adventsfenster zu gestalten, melden sich bitte bis am 15. November bei Rita Bacher-Buchli, Bürglen, Telefon 041 678 22 47 (Angabe des Wunschkdatums möglich). Es besteht wiederum die Möglichkeit der Begegnung an einem Abend der offenen Tür.

Pfarreirat Lungern

Impressionen Firmung Eindrückliche Firmung 2013



Am Sonntag, 8. September 2013, empfingen 20 junge Erwachsene von Lungern das Sakrament der Heiligen Firmung. Fotos: Walter Ming



GOTTESDIENSTPLAN WINTER 2013/14

Bitte beachten Sie auch die Publikationen im Kirchenboten, Aktuell und in der Neuen Obwaldner Zeitung

Oktober 2013

6.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst
13.	Kerns	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrkirche
20.	Alpnach	10 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl
Sa, 26.	Sarnen	10 Uhr	Fiire mit de Chliine
27.	Giswil	10 Uhr	Gottesdienst, Winterzeit

November 2013

3.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst zum Reformationssonntag
	Sarnen	18 Uhr	LoGo – Abendgottesdienst
10.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst
Sa, 16.	Sarnen	10 Uhr	Fiire mit de Chliine ökumenische Feier in der katholischen Pfarrkirche
17.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst
24.	Alpnach	10 Uhr	Gedächtnis der Verstorbenen
Sa, 30.	Giswil	18 Uhr	Adventsfeier

Dezember 2013

1.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
8.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent anschliessend Kirchgemeindeversammlung
15.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
	Sarnen	17 Uhr	Sonntagsschul-Weihnachtsfeier, Aula Cher
Sa, 21.	Sarnen	17 Uhr	Fiire mit de Chliine, Waldweihnacht
22.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
24.	Sarnen	17 Uhr	Gottesdienst zu Heiligabend
25.	Alpnach	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
31.	Giswil	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBWALDEN



Januar 2014

5.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst
12.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst
Sa, 18.	Sarnen	17 Uhr	Gottesdienst mit Fiire mit de Chliine anschliessend gemeinsames Fondueessen
26.	Giswil	9.30 h	Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Rudenz

Februar 2014

2.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst
9.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst
Sa, 15.	Sarnen	10 Uhr	Fiire mit de Chliine
16.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst
23.	Giswil	10 Uhr	Gottesdienst

März 2014

2.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst
9.	Alpnach	10 Uhr	Gottesdienst
Sa, 15.	Sarnen	10 Uhr	Ökumenisches Fiire mit de Chliine
16.	Sarnen	10 Uhr	Gottesdienst
	Sarnen	18 Uhr	LoGo – Abendgottesdienst
23.	Alpnach	11 Uhr	Gottesdienst zum Suppentag
30.	Giswil	10 Uhr	Gottesdienst, Sommerzeit

Sekretariat 041 660 18 34

Pfarramt

Jugend & Familie 041 660 18 03

Zweite Lebenshälfte 041 660 18 79

Webseite www.ow.ref.ch/obwalden

☀ Sonntagschule (5-12 Jahre) und Kinderbetreuung (0-5 Jahre)

■ Familiengottesdienst (5-99 Jahre) und Kinderbetreuung (0-5 Jahre)

■ Gottesdienst mit Liederbuch «Rise Up»



Top Beratung und faire Konditionen – bei Ihrer Raiffeisenbank in Lungern!

Vertrauen Sie der Bank, bei der Sie als Mitglied selber mitbestimmen können. Jeden Freitag beraten wir Sie in Lungern persönlich und kompetent.

Telefon 041 678 10 10

RAIFFEISEN

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Datei-menge importiert werden.

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

Viehzucht als wichtiges Standbein

Der Herbst, die Zeit der Viehschauen

Im Herbst finden alljährlich wieder landauf und landab Viehschauen statt. Was geschieht eigentlich an diesen Veranstaltungen, was ist der Sinn hinter diesem Treiben?

Eine Viehschau ist ein Schönheitswettbewerb

Kurz gesagt werden an einer Viehschau die Kühe und Rinder, in Kategorien unterteilt, aufgrund ihres Erscheinungsbildes von einem Preisrichter der Reihe nach an einer Latte angebunden. Das schönste Tier zuerst und alle weiteren dann hinterher.

Die Viehschau bietet jedem Züchter die Gelegenheit, seine Tiere mit den Tieren von anderen Züchtern zu vergleichen. Es ist natürlich auch ein idealer Treffpunkt um miteinander Probleme zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen oder einfach gemütlich beisammen zu sein. Natürlich ist zu Beginn der Schau auch gespannte Erwartung oder sogar ein gewisses Konkurrenzdenken vorhanden. Aber das legt sich meist im Verlaufe des Tages und am Abend nimmt jeder wieder seine Tiere nach Hause und freut sich am kleinen oder grösseren Erfolg.

Die Viehzucht – ein wichtiges Standbein

Lungern ist ein Graslandgebiet und die Milchproduktion ist nach wie vor die grösste Einnahmensquelle unserer Bauern hier bei uns. Die Milchkuh veredelt das vorhandene Raufutter zu gesunder Milch. Dazu muss der Bauer Kühe züchten, die sich für Lungern eignen. Kühe, die unsere Hänge beweiden können, die im Sommer das Futter auf den Alpen finden und die möglichst viel gehaltvolle Milch geben. Das Braunvieh ist hier seit jeher heimisch und eignet sich bestens für unsere Lagen.

Viehzucht ist kein Zufall

Jedes neugeborene Kalb, sei es ein Kuhkalb oder ein Stierkalb, bekommt eine



Die Gemeindeviehschau Lungern wird auf dem grossen Parkplatz in Obsee durchgeführt.

Ohrenmarkennummer. Eine Nummer, die es sein Leben lang begleitet. Gleichzeitig wird neben dem Geburtsdatum auch Vater und Mutter des Kalbes gemeldet. Diese Nummer ist bei der eidgenössischen Tierverkehrsdatenbank TVD registriert. Jeder Eigentümerwechsel muss gemeldet werden. Somit kann festgestellt werden, wo ein Tier steht und die ganze Tiergeschichte ist jederzeit nachvollziehbar.

Braunvieh Schweiz, der schweizerische Dachverband aller Braunviehzüchter, führt das Herdebuch. Aufgrund der TVD-Daten ist die Abstammung sichergestellt. Der Abstammungsausweis ist eine Grundlage für den Züchter.

Braunvieh Schweiz sammelt aber noch viele andere Daten. So wird von jeder Kuh monatlich durch den Milchkontrolleur eine Milchprobe genommen. Dabei wird die Milchmenge und der Gehalt untersucht. Zusätzlich können noch Gesundheitsmerkmale wie die Milchqualität geprüft werden. Daraus entstehen Leistungsdaten. Zusätzlich wird jede Kuh mindestens einmal von einem Experten beurteilt. Merkmale wie Grösse, Rahmen, Fundament, Euter und Zitzen werden nach einem Punktesystem aufgenommen. Auch

diese Daten werden auf dem Abstammungsausweis dargestellt. Diese Daten stehen jedem Züchter zur Verfügung. Erfolgreiche Viehzucht heisst nun die Vor- und Nachteile der eigenen Kühe festzustellen und dann einen Stier auszuwählen, der die vorhandenen Mängel genetisch verbessert. Natürlich gehört nebst dem nötigen Können auch viel Glück zur erfolgreichen Viehzucht. Einerseits, dass auch ein Kuhkalb geboren wird und andererseits, dass dann auch die gewünschten Merkmale vererbt wurden.

Wenn all das gelungen ist, kann der Züchter die Tiere an der Viehschau mit anderen vergleichen und dann vielleicht beruhigt feststellen, dass er dabei ist oder aber, dass es andere genauso gut können oder eben noch besser.

Eine qualitativ gute Viehschau ist aber auch eine Visitenkarte. Viehhändler und interessierte Käufer wissen dann, dass man da etwas von Viehzucht versteht und dadurch auch gute Tiere zu kaufen sind. Der Viehverkauf ist auch ein Teil des Einkommens der Lungerner Bauern.

Die Viehschau ist auch ein Treffpunkt

Die Viehschau ist nicht nur ein Treffpunkt für die Viehzüchter. Vielmehr ist es eine ideale Möglichkeit für die ganze Bevölkerung, mit der Landwirtschaft in Kontakt zu treten. Es gibt auch viele Angebote dazu wie den Streichelzoo, den Kälberwettbewerb oder die Marktstände für landwirtschaftliche Produkte und nicht zuletzt die Festwirtschaft. Überall entstehen interessante Diskussionen und Gespräche.

Wenn dann am Abend noch geschmückte Viehsenten durch das Dorf ziehen, sollte jeder die Freude der Züchter und Bauern spüren und feststellen, dass die Viehschau doch ein Anlass für die ganze Bevölkerung ist.



An der Viehschau können die Züchter die Tiere miteinander vergleichen.

Dank an die langjährige und treue Kundschaft 25 Jahre Bluemä Eggä Lungern

Am 7. Oktober jährt sich der «Geburtstag» des Bluemä Eggä zum fünfundsundzwanzigsten Mal. Keine Selbstverständlichkeit! Dazu braucht es Ausdauer, Motivation und eine gehörige Portion Optimismus... Eigenschaften, welche die Besitzerin Maria Vogler-Wallimann bis heute auszeichnen. Auch wenn es Momente gab, wo sie ans Aufhören dachte, überwog aber immer wieder die Freude an der Aufgabe, ein Geschäft selbständig und nach eigenen Ideen zu führen. Sie hat ihren Entscheid bis heute nie bereut und meint: «Was ich tue, ist gut für Herz und Gemüt.» Sie ist sich bewusst, dass sie dabei viel Rückendeckung von ihrem Mann erhielt und auch auf langjährige Unterstützung ihrer Floristin Monika Gasser zählen konnte und kann. Maria Vogler ist stolz, dass sie in all den Jahren immer wieder jungen Floristinnen nach erfolgreichem Lehrabschluss die Chance für eine Arbeitsstelle geben konnte, so auch diesmal mit Johanna Leuthold, die für sie ein Glücksfall ist.

Natürlich hat sich in den letzten 25 Jahren in ihrem Metier vieles gewandelt und es brauchte Flexibilität, mit den Veränderungen Schritt zu halten. Zu einer immer grösseren Vielfalt des Angebotes gehören heute als Nischenprodukte auch Accessoires wie Geschenkartikel dazu, die besonders bei Jungen sehr gefragt sind. Auch wurde das Angebot mit den Jahren saisonal erweitert, wie der Pflanzenverkauf auf dem Garagenplatz für die Sommerbepflanzung oder seit zwölf Jahren die traditionelle Adventsausstellung in der Garage, die jedes Jahr auf ein noch grösseres Interesse und Nachfrage stösst. Zu erwähnen



Das Team vom Bluemä Eggä an der Brünigstrasse in Lungern: Maria Vogler-Wallimann (Mitte), Monika Gasser (links) und Johanna Leuthold.

ist, dass die diesjährige Ausstellung am 16. und 17. November stattfindet.

Andere Bereiche sind hingegen rückläufig. Als Beispiel erwähnt Maria Vogler die Tatsache, dass sie früher für die Abdeckung der Gräber 120 kg Blautannenzweige benötigte, heute sind es noch 40 kg; eine Folge der Urnengräber und des Urnenhains.

Eine Herausforderung bedeutet die Tatsache, dass sich die Modetrends laufend ändern. So ist man mit dem Angebot nur à jour, wenn man sich bei Einkaufsmes-

sen und durch Fachliteratur ständig auf dem Laufenden hält. Auch ihre Kundschaft schätzt es, im Bluemä Eggä das Neueste zu finden. Gerade dieser Herbst überrascht wieder mit neuen Herbstdekorationen, auf die man gespannt sein kann. Maria Vogler hat durch langjährige Erfahrung das Gespür, was ihre Kunden wünschen. Gespür braucht es auch, was und wie viel sie an der Blumenbörse jeweils einkauft, denn gerade vor Festtagen wie Ostern, Muttertag oder Valentinstag kann man sich nicht einfach am Umsatz des Vorderjahres orientieren. Das Kundenverhalten ist nur zu einem Teil berechenbar. Nebst den Privatkunden sind die Auftragskunden ein wichtiger Bestandteil der Kundschaft. Maria Vogler erwähnt dabei die Kirchgemeinde, welche sowohl für die Gräberbepflanzung wie auch für den Kirchenschmuck Blumen und Pflanzen im Bluemä Eggä bezieht.

Es ist Maria Vogler ein Bedürfnis, ihrer treuen und langjährigen Kundschaft recht herzlich zu danken und ihren Kunden zu versichern, dass sie, vorausgesetzt ihre Gesundheit erlaubt es ihr, auch weiterhin mit viel Herzblut und Freude ihr Geschäft weiter führen will.

Wir gratulieren Maria Vogler und ihrem Team zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und viele gute Begegnungen mit dankbaren Kunden.

Text: Peter Ming

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Einladung durch Nationalrat Karl Vogler

Wasserversorgung Kaiserstuhl-Bürglen zu Besuch im Bundeshaus

Die Wasserversorgung Kaiserstuhl-Bürglen wurde von Nationalrat Karl Vogler zu einem Bundeshausbesuch mit Teilnahme an der Session und einer Führung eingeladen.

Am Mittwoch, 18. September 2013, war es dann soweit: Das Wetter war genau richtig für diese Reise und so hat sich eine Gruppe von 38 Personen mit einem Reise-car über den Brünig chauffieren lassen. In Münsingen haben wir einen Kaffeehalt gemacht und uns mit Gipfeli und Sandwiches gestärkt. Am späteren Vormittag sind wir in Bern eingetroffen und haben uns vom Blick über Bern bezaubern lassen. Alle hatten ihre Ausweise dabei und so konnten wir den Sicherheitsschalter des Bundeshauses problemlos passieren und wurden von Karl Vogler begrüsst. Auf einer Tribüne haben wir anschliessend das emsige Treiben im Nationalratssaal beobachtet und verfolgt.

Nach einer Führung durch das Bundeshaus durften wir dort auch unser Mittag-

essen geniessen. Verwöhnt durch die ausschliesslich aus Schweizer Produkten zubereiteten Köstlichkeiten und voller Eindrücke haben wir Bern am späteren Nachmittag verlassen.

Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug. Herzlichen Dank.

Monika Vogler, Aktuarin WV Kaiserstuhl-Bürglen



Die Wasserversorgung Kaiserstuhl-Bürglen vor dem Bundeshaus in Bern.

Öffentlicher Anlass der CVP Ortspartei Lungern

Einladung zum Lungenerer Dorfgespräch

Mittwoch, 30. Oktober 2013, um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

Thema: Der Staubetrieb des Lungenersees – im heutigen Verständnis des Landschaftsschutzes

Wird in naher Zukunft der Spiegel des Lungenersees im Winter nicht mehr abgesenkt?

Wenn man bedenkt, dass der Gedanke «Ökologie» immer wichtiger wird?

Technische Verbesserungen helfen, finanzielle Einbussen zu mindern und der Umbruch im Strommarkt kann uns vielleicht helfen, die Schwankungen des Seespiegels bei einigen wenigen Metern zu halten.

Eingeladen sind: Hans-Heini Gasser, Initiant, und Thomas Baumgartner, Vorsitzender der Geschäftsleitung EWO

Wir hoffen dank den neusten Abklärungen auf einen spannenden Abend.

«**Persönlich im Gespräch**» heisst der zweite Teil des Abends mit Regierungs- und Kantonsräten.

Alle sind herzlich eingeladen – der Anlass ist öffentlich.

CVP Ortspartei Lungern





Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Bald ist es wieder soweit!
Wir laden ein zu unserer
Adventsausstellung

Samstag, 16. Nov. 2013, 09.00–20.00 Uhr
Sonntag, 17. Nov. 2013, 10.00–17.00 Uhr

Brünigstrasse 58/Vis-a-vis Bluemä Eggä

TV • VIDEO • HI-FI



Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.



C + I F F E U R
DAMEN • HERREN • KINDER

**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich

Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeit: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h
od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Mobile 079 601 04 77

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Umbauphase im November

Neustes Volg-Konzept in Halter's Dorfladen

Halter's Dorfladen wird das neuste Layout von Volg verpasst. Damit soll das Einkaufen im Dorf Lungern noch attraktiver werden.

Während den letzten 30 Jahren sind im Dorfladen einige Veränderungen passiert. Als «Chäs-Lädli» ursprünglich von Usego beliefert, wurde der Dorfladen später unter der Marke «primo» präsentiert. 2005 musste eine Alternative gefunden werden, da das Konzept primo/vis-a-vis keine Zukunft mehr bot. Seither ist der Auftritt als Volg-Dorfladen gelb/blau.

Nicht nur die Marken, sondern auch im Laden hat sich einiges getan. Die Vergrößerung 1991 bot einigen Spielraum. Das Sortiment wurde laufend den Kundenbedürfnissen angepasst und optimiert, neue Warengruppen integriert.

NEU seit diesem Sommer

Seit Juli 2013 werden die Kunden von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr durchgehend und am Samstag von 7 bis 16 Uhr ebenfalls durchgehend bedient. Auch werden warme Convenience-Produkte für das kleine «Zmittag» angeboten.

Ladenschliessung für zwei Wochen

Um das aktuellste Volg-Konzept umzusetzen, sind für diesen Herbst einige bauliche



Das Volg-Team in Halter's Dorfladen.

Massnahmen geplant, zum Beispiel werden alle Kühlmöbel und Tiefkühlmöbel ausgetauscht. Neu werden Sie mit Frische im Eingangsbereich begrüsst. Die grosse Käseauswahl wird in Zukunft teilweise selbstbedienend zur Verfügung stehen. Während der Umbauzeit vom 4. bis 19. November 2013 bleibt das Geschäft geschlossen.

Eröffnungstage ab 20. November

Am Mittwoch, 20. November 2013 werden Sie «frisch und freundlich» im neuen Geschäft begrüsst. Sie sind herzlich eingeladen, vorbei zu schauen und den neuen Wind zu schnuppern. Maria Halter und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Maria Halter mit Team



Halter's Dorfladen 1986.



Halter's Dorfladen 2013.

Der Volg Dorfladen wird erneuert

Der Dorfladen Volg bleibt geschlossen:

Von Montag, 4. November bis Dienstag, 19. November 2013

Eröffnungstage im Dorfladen Volg

Von Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. November (Weihnachtsmarkt)

9. Adväntsmärt Lungrä

Aktivitäten: Schöne Marktstände, offene Läden, Tombola, Märchenstunde (Musikzimmer), Kerzen ziehen (Suppäsäli), Bastelwerkstatt (Schreinerei Gasser, Leo's), Musikunterhaltung (Bühne bei Leo's)

Neu: Festwirtschaft in der alten Turnhalle mit Unterhaltung

Die Marktstände sind im Zeigergässli, Röhrligasse und an der Brünigstrasse vom Schulhaus bis zum Rössliplatz verteilt.

Wir danken allen Anwohnern für das Verständnis während dem Adväntsmärt.



Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2013:

Donnerstag, 31. Oktober

Donnerstag, 28. November

Donnerstag, 19. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

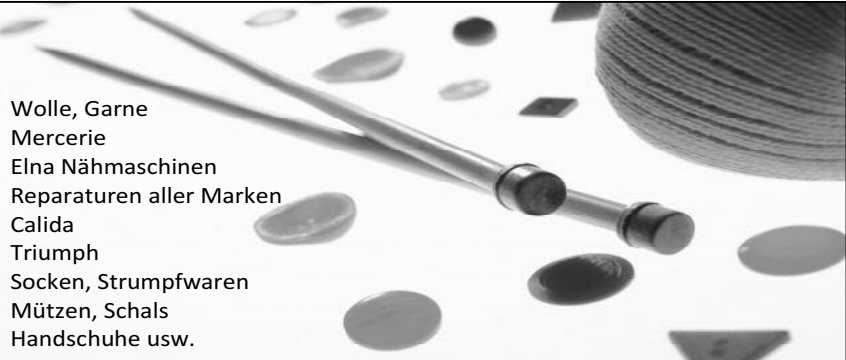
Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice

Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

« Genug von
Kabelsalat?
Bestellen
Sie unsern
Service à
la maison »

Rund um die Uhr.
Ihr Notstromer.

anternalden.org

ELEKTRO FURRER

Stromkompetenz in Obwalden
041 662 00 70 · www.elektrofurrer.ch

**Auch kleine Inserate
werden gesehen.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

IMFELD

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

Metallbau • Stahlbau • Maschinenbau

Die Institution ist aus Lungern nicht mehr wegzudenken

40 Jahre Stiftung Betagtenheim Lungern

Im Jahre 1973 legte Frau Adeline Gasser mit ihrer Schenkung der Liegenschaft «Eyhuis» den Grundstein für die Gründung der Stiftung Betagtenheim Lungern. Adeline Gasser wurde dabei massgeblich vom damaligen Gemeindeschreiber Oskar Imfeld unterstützt. Die rechtlichen Grundlagen wurden in der Stiftungsurkunde vom 9. Mai 1973 festgeschrieben.

Dem Stiftungsrat gehörten damals folgende Persönlichkeiten an:

- Adeline Gasser, Stifterin, Präsidentin ehrenhalber
- Karl Gasser, Sandfurren, Vizepräsident
- Oskar Imfeld, Aktuar
- Brigitte Weber, Kassierin
- Hans Ming, Ifang, Gemeinderat
- Franz Furrer, Rietli, Bürgerrat

Nach der Gründung der Stiftung begann für die damaligen Verantwortlichen eine arbeitsintensive Zeit. Bereits im Jahr 1973 entstand ein erstes Projekt mit einer Kostenschätzung von 7,2 Mio. Franken. Am



Die Stifterin Adeline Gasser.



Die Baukommission mit den Architekten beim Baubeginn des Eyhuis im Jahre 1983.

19. Dezember 1973 musste der Stiftungsrat mit Ernüchterung feststellen, dass dieses Projekt auf dem geschenkten Grundstück nicht zu realisieren war und dass Bedürfnisse und Standortfrage weiter abgeklärt werden müssten.

So dauerte es ganze 10 Jahre, bis am 19. Juni 1983 in geheimer Abstimmung einem Baubeitrag der Einwohnergemeinde von Fr. 400'000.– und einem Betriebsbeitrag von jährlich max. Fr. 85'000.– zugestimmt wurde. Der Abstimmung war eine Orientierungsversammlung vorausgegangen, wo sich abzeichnete, dass das Vorhaben zahlreiche Gegner hatte. Schlussendlich wurde dem Gemeindebeitrag mit 400 Ja-Stimmen zu 319 Nein-Stimmen zugestimmt. Damit konnten die Bauarbeiten ausgelöst werden. Der ursprüngliche Bau wurde mit Gesamtkosten von Fr. 5'172'051 abgerechnet. Am 29. Juni 1985 traten die ersten Bewohner ins Betagtenheim Eyhuis ein.

Heute ist das Eyhuis nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken. Die Institution erfährt eine grosse Wertschätzung, einerseits von den Bewohnern aber auch von den Angehörigen und der Allgemeinheit. Ein motiviertes Team, unter der Leitung von Markus Geiser, kümmert sich

täglich um das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner.

An dieser Stelle danken wir allen, die das Eyhuis immer unterstützen, sei es durch Freiwilligenarbeit, Spenden, Vermächtnisse oder ganz einfach durch Besuche im Haus.

Robert Imfeld
Präsident Stiftungsrat



Der erste und langjährige Stiftungsratspräsident Karl Gasser, aufgenommen im Jahr 2012.

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

subaru
VOGLER

subaru-voqler.ch

Verabschiedung des Schulleiters

Gala-Abend für Hugo Sigrist

Die Mitarbeitenden der Schule verabschiedeten sich in ganz besonderem Rahmen.

Elegante Atmosphäre in der Cantina beim Apéro, die Lehrerschaft und das Personal im Abendkleid oder Anzug, wunderbarer Gesang als Einstimmung und ein zu verabschiedender Schulleiter, der nichts davon wusste!

So begann der Gala-Abend zu Ehren von Hugo Sigrist.

Zwischen den Gängen des ausgezeichneten Abendessens gingen Reden und Produktionen mit vielen Emotionen und Erinnerungen über die Bühne. Hugo war eben doch eine sehr lange Zeit an der Schule Lungern...

Kurz nach dem Dessert konnten sich die meisten Gäste dann nicht mehr auf den Stühlen halten. Es wurde gefeiert, getanzt, gelacht, gesungen, diskutiert. Der nächste Tag begann schon fast zu dämmern, als die Letzten aus dem Stollen traten, glücklich nach einem eleganten Abend mit einer wunderbaren Atmosphäre.

Text: Sandra Weber

Fotos: Kenny Scheidegger



Auf verschiedenen Wegen zum gleichen Ziel Zämä Vollgas i Stärnrichtig

Die Primarschule machte die diesjährige Herbstwanderung zum Sternmarsch.

Text und Fotos: Angela Spycher

Bereits die Vorbereitungen der Herbstwanderung liefen dieses Jahr passend zum Jahresmotto «Zämä gämmer Vollgas»! Das angekündigte Traumwetter sorgte dafür, dass sich die Primarlehrpersonen am Montag dazu entschlossen, am darauffolgenden Donnerstag auf die Herbstwanderung zu gehen. Dies bedeutete Vollgas-Organisation!

Den Schülerinnen und Schülern wurden mehrere Wanderrouten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeboten. Es bestand die Möglichkeit, sich für die Route Eichhörnchen, Reh, Gämschi oder Steinbock einzutragen. So entstanden Wandergruppen gemischt mit Kindern aller Stufen.

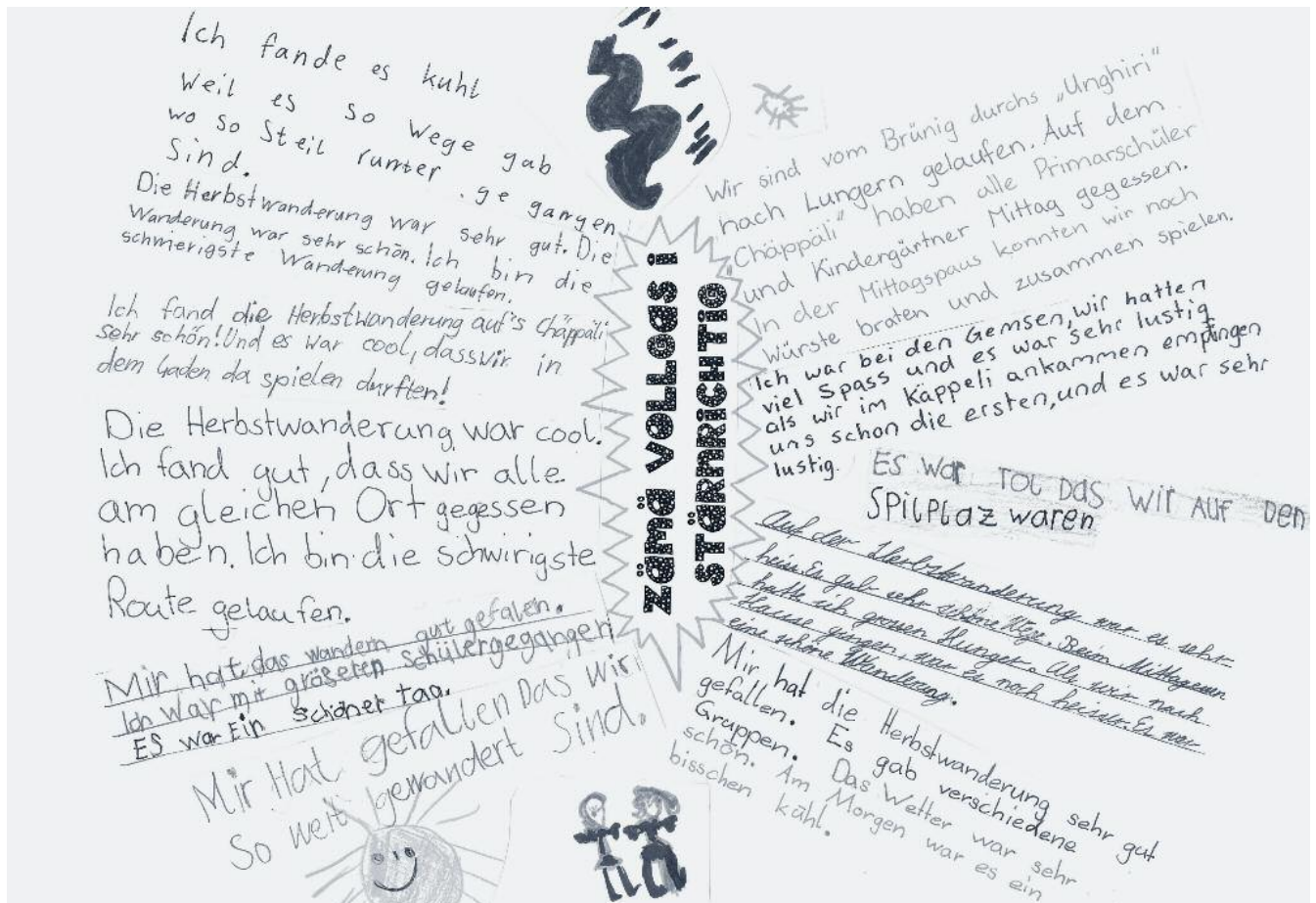
Die verschiedenen Wege führten jedoch alle zum selben Ziel – zum Stall der Familie Hinti auf dem Chäppeli. Dort konnte man Würste grillieren, spielen, sich aus-



toben oder sich einfach gemütlich ausruhen und die Sonne geniessen. Kunterbunt durchmischte konnten die Jüngerer mit den Älteren und die Älteren mit den Jüngerer Zeit verbringen.

Zum Abschluss des Tages wanderten schliesslich alle gemeinsam vom Chäppeli zum Bahnhof hinunter.

Welch ein gelungener Tag!



21 Kantone für die Entwicklung einer Lehrplan-Harmonisierung

Lehrplan 21: Für eine Schule mit hoher Qualität

Im Mai 2006 wurde der Artikel für die Bundesverfassung zur Harmonisierung des Schulwesens mit einem hohen Ja-Anteil vom Schweizer Stimmvolk angenommen. Schon 2004 wurde in einem Vorprojekt das Konzept für einen einheitlichen Lehrplan erstellt.

Im Lehrplan wird der bildungspolitisch legitimierte Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule erteilt. Er legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für die Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Lehrplan 21 darum, weil 21 Kantone bei der Entwicklung des neuen Lehrplans mitmachen.

Der Lehrplan 21 wird sich inhaltlich vom jetzigen Lehrplan des Kantons Obwalden nicht grundlegend unterscheiden. Vieles wird schon praktiziert. Mit dem gemeinsamen Lehrplan wollen 21 Kantone eine Harmonisierung herbeiführen. Unter anderem wird für die Familien ein Wohnortswechsel erleichtert. Auch die Lehrmittel werden vereinheitlicht, was ebenfalls zu einer Vereinfachung beiträgt.

Der Lehrplan 21 lässt dem Kanton genügend Raum für seine Besonderheiten. Der Kanton behält nach wie vor die Hoheit über seine Volksschule.

Der Schulrat Lungern hat sich mit dem Lehrplan 21 intensiv auseinander gesetzt und reicht die Vernehmlassung im Auftrag des Einwohnergemeinderates beim Kanton Obwalden ein.

Im neuen Leitbild der Gemeinde Lungern steht unter Bildung, wir garantieren *eine zeitgemässe Schule mit hoher Qualität*. Der Lehrplan 21 ist ein weiterer Schritt dazu.

Verkehrssicherheit

Halt bevor's knallt!

Gemeinsam mit dem Kindergarten über die Strasse

Auf den Schulanfang hin lancierte der TCS die Verkehrssicherheitskampagne zum Thema «Schulweg». Die Kampagne bezweckt, die Verkehrsteilnehmenden in Bezug auf die Erhöhung der Sicherheit von Schülerinnen und Schülern zu sensibilisieren.

Die Botschaft lautet: «Halt bevor's knallt, bremsen Sie nicht nur ab!» und «Halten Sie ganz an».

Die Polizistin besuchte den Kindergarten, um gemeinsam mit den Kindern das korrekte Verhalten auf der Strasse zu besprechen und zu üben.

Im Stuhlkreis wurde den Kindern zunächst die Theorie vermittelt und spielerisch vorgezeigt. Dafür wurden verschiedene Spielzeug-Fahrzeuge und die beiden Figuren Lisa und Max auf einem Strassentepich platziert.

Verschiedene Situationen wurden den Kindern vorgespielt und gemeinsam besprochen.

Natürlich wurde das Überqueren eines Fussgängerstreifens anschliessend draussen auf der richtigen Strasse geübt. Den Spruch: «Warte, luege, lose, laufe» hatten die Kinder im Nu geübt!

Nun hoffen wir, dass alle Verkehrsteilnehmer ebenso gut aufpassen und sich an die Regeln halten – wie dies unsere Kleinsten tun!

Text und Fotos: Angela Spycher



Die Theorie konnte spielerisch auf dem Strassentepich vermittelt werden.



Das Überqueren der Strasse wurde auf der richtigen Strasse geübt.

Musikschule Giswil-Lungern

Beginn einer Musikerinnen-Laufbahn?

Julia Wolf besucht seit fünf Wochen die erste Klasse in Lungern. Nach den Sommerferien hat auch die Musikschule für Julia gestartet. Zusammen mit vier Mädchen besucht sie den Musikunterricht bei Monika Morard. Julia hat eine erfahrene, kompetente und motivierte Musiklehrperson zugeteilt bekommen. Die Musiklehrperson sei super – meint Julia – sie zeige alles vor. Manchmal spielt sie mit dem Klavier vor und die Kinder dürfen klatschen, springen und tanzen zur Musik. Sie müssen aber auch ganz gut zuhören können. Meistens spielen sie mit der Flöte.

Julia hat aufgezeigt, dass Bär und Klapperschlange überhaupt nicht gleich tönen. Bär wird als halbe Note gespielt. Klapperschlange sind vier Achtelnoten. Julia weiss auch, was der Flötenkopf ist und kann ihr Instrument selber pflegen und reinigen.

Jeweils am Dienstag von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr dauert ihre Musikstunde. Julia hat diese Lektion schon fünf Mal besucht. Sie kann schon zwei Töne, nämlich das a und das c. Auf die Frage – wie es denn so mit dem Üben klappe – ist Julia nicht verlegen. Sie zeigt Kreise, in denen Striche gezeichnet sind. Julia übt jeden Tag und für die geübten Teile darf sie immer einen Strich zeichnen.

Auf die Frage nach musikalischen Vorbildern weiss Julia nicht spontan, was sie sagen soll. Aber das Talent hat sie wohl in die Wiege mitbekommen, spielt doch ihre Mutter Schwyzerörgeli und ihr Vater die Bassgeige. Julia hört gerne Kinderlieder ab der CD und sie erwähnt noch das



Julia Wolf beim Üben mit der Flöte.

volkstümliche Wunschkonzert im Radio Central am Mittwochabend. Später einmal möchte sie Gitarre spielen lernen.

Wir wünschen Julia viel Ausdauer beim Üben und viel Erfolg beim Musizieren und hoffen, dass Julia mit ihrem Instrument möglichst vielen Leuten Freude bereiten kann!

Musikschule Giswil-Lungern: Für die Agenda

Sonntag, 24.11.2013
Adventsmärt in Lungern

Samstag, 14.12.2013
Konzert der Jungmusik und Musikgesellschaft Giswil

Donnerstag, 19.12.2013
«Offnigs Wiähnachts-Muisigä»
Kirche Lungern

Donnerstag, 23.1.2014
Fortgeschrittenen-Konzert Giswil

Sonntag, 30.3.2014
Themenkonzert «Salonmusik» Lungern

Samstag, 10.5.2014
Instrumentenparcour in Giswil

Musikschule Giswil-Lungern

Offnigs Wiähnachts-Muisigä

Haben Sie ein Instrument zu Hause? Singen Sie gerne? Dann sind Sie genau richtig für's «offnigä Wiähnachts-Muisigä».

Was im Juni ein grosser Erfolg war, wollen wir jetzt gleich im Dezember wieder aufnehmen. Am **Donnerstag, 19.12.2013, um 18.30 Uhr**, findet in Lungern in der Pfarrkirche Lungern das «offnigä Wiähnachts-Muisigä» statt.

Die Noten und Liedtexte sind ab sofort auf unserer Homepage www.msgiswil-lungern.ch unter «Aktuell» aufgeschaltet.

Sie bringen die Noten und Ihr Instrument/ Ihre Stimme mit!

Also zögern Sie nicht und kommen Sie und musizieren mit uns.

Wir freuen uns auf Sie!

MusikschülerInnen und die Musiklehrpersonen der Musikschule Giswil-Lungern



Petra Bork / pixelio.de

Bejagung und Vergrämung wird intensiviert

Der Kormoran, kein Freund der Fischerinnen und Fischer

Ich kann mich noch gut erinnern, wie mein Lehrer aufgeregt in das Schulzimmer gelaufen kam und voller Begeisterung sagte, er habe an der Reuss einen Kormoran gesehen. Er meinte, dass man



Kormoran.

diesen interessanten und scheuen Vogel unbedingt sehen müsse. Wir Schüler und Schülerinnen zogen aus, wanderten der Reuss entlang, um den seltenen Vogel zu beobachten. Leider konnte der Kormoran nicht gefunden werden und der Ausflug an der Reuss musste abgebrochen werden. Zurück im Schulzimmer erklärte uns der Lehrer anhand eines ausgestopften Exemplars und zusammen mit einer Bildsammlung den gänsegrossen Vogel. Bestaunt haben wir den farblich schwarz wirkenden Vogel mit seinen in bronzefarbenen schimmernden Deckfedern des Oberflügels. Sein Federkleid, das je nach Lichteinfall, einmal grünlich, dann wieder bläulich schimmert, ist einmalig schön. Beeindruckt haben mich die Augen. Der Augapfel ist schwarz. Die Pupille ist ellipsenförmig hochgestellt und leuchtet smaragdgrün.

Der Hakenschnabel ist geeignet für das Fangen der Fische. Die Fische sind seine Hauptnahrung. So verschlingt er täglich rund ein halbes Kilo Fische. Selbst vor Hechten von 50 cm Länge macht er keinen Halt. Er würgt die Fische ganz in seinen Magen, um sie dort zu verdauen. Wie das nebenstehende Bild zeigt, ist der Ma-

gen so ausgebildet, dass selbst grosse Fische darin Platz haben.

Je mehr der Vogel gefressen hat, umso schwerer wird er. Konsequenz: Der Vogel liegt tiefer im Wasser. So kann es sein, dass er kaum mehr starten kann. Wenn er fliehen muss, kann es dann vorkommen, dass er die gefressene Beute einfach wieder ausspuckt.

Die Kormorane jagen im Rudel. Wie auf Kommando tauchen sie gemeinsam ab und treiben die Fische Richtung Ufer, wo die Beute einfacher gefangen und gefressen werden kann. Bei seiner Jagd schnappt er zu, wo er kann. Dadurch werden auch Fische verletzt, die später verenden. So musste im vergangenen Jahr eine, über einen halben Meter lange, Regenbogenforelle mit Kormoranen-Verbiss entsorgt werden.

Beeindruckend ist seine Tauchfähigkeit. In 60 Sekunden kann er bis in eine Tiefe von 20 Metern nach Fischen jagen.

Oft kann man die Kormorane beobachten, wie sie an der Wasserlinie oder auf erhöhten Stellen ihre Flügel weit ausbreiten und an der Sonne und im Wind trocknen lassen. Ich habe mir sagen lassen, dass der Kormoran, im Gegensatz zu den meisten anderen Wasservögeln, keine Fettdrüse hat. Er kann demzufolge das Federkleid nicht einfetten, sondern er muss seine Flügel im Wind und an der Sonne trocknen lassen.



Ein Kormoran frisst bis zu einem halben Kilo Fisch pro Tag. Er würgt diese ganz hinunter.

Wie sieht die heutige Situation aus? Die Kormorane sind heute im europäischen Raum geschützt. Der Kormoran hat, ausser dem Menschen, keine Feinde. So hat sich seine Population in den letzten Jahren stark vermehrt. Auch in der Schweiz ist der schwarze Vogel stark verbreitet. In allen grösseren Gewässern ist er vor allem in der Winterzeit stark vertreten. So überwintern im Zürichsee gegen 8000 Kormorane (nach «goldküste.ch»). Im Wildschutzgebiet des Alpnachersees können sogar Brutplätze beobachtet werden. Im



Kormorane trocknen die Flügel weit ausgebreitet an der Sonne und im Wind.

Kanton Obwalden kann der Kormoran vom 1. September bis Ende Februar gejagt werden. Man muss wissen, dass der Kormoran für den Jäger keine Attraktion darstellt. Er ist kein Leckerbissen und wird kaum verspeist. Bei einem aufgeschnittenen Kormoran konnte ich beobachten, wie Hunderte von weissen Würmern sich im Magen und Darm bewegten. Es sah nicht gerade appetitlich aus. Aus diesen Gründen wird der Kormoran kaum bejagt.



Kormorane in pfeilförmiger Flugformation.

Mit der Inbetriebnahme des Fischerparadieses Lungern wurde der Lungernersee mit Regenbogenforellen besetzt. Rasch haben die gefräßigen Kormorane gemerkt, dass auch im Lungernersee für sie Futter vorhanden ist. Meine Erfahrungen an der Reuss haben gezeigt, dass die Kor-

morane «Kundschafter» haben. So ziehen zwei bis drei Kormorane aus und suchen geeignete Futterplätze. Haben diese Kundschafter einen Futterplatz gefunden, wird der ganze Kormoran-Schwarm nachgezogen. Beeindruckend ist die pfeilförmige Flugformation der einfliegenden Kormorane. Zwischen Dezember und Mitte März wurde der Lungenersee regelmässig von Kormoran-Schwärmen besucht. So gab es in diesem Frühjahr Tage, an denen gegen hundert Kormorane den Lungenersee befischten. Wir haben errechnet, dass über eine Tonne Fische gefressen wur-

den, ohne die verletzten und so verendeten Fische mit einzuberechnen. Es entstand ein erheblicher Sachschaden.

Wir sind nicht gegen den Kormoran. Auch am Lungenersee hat er seine Existenzberechtigung. Aber hundert Kormorane pro Tag sind einfach zu viel. So haben wir mit der Jagdverwaltung des Kantons Obwalden vereinbart, in der kommenden Saison, vom 1. September bis Ende Februar, die Bejagung und Vergrämung des Kormorans rund um den Lungenersee zu intensivieren. Für jeden geschossenen Kor-

moran zahlt die Lungenersee AG eine Munitionsentschädigung von CHF 10.00. So hoffen wir, die Anzahl der Kormoran-Besucher zu reduzieren.

In dieser Bejagungszeit ist vermehrt mit Jagd-Immissionen zu rechnen. Wir bitten die Bevölkerung sowie die Besucher rund um den Lungenersee um Verständnis. Das Fischerparadies Lungern bedankt sich ganz herzlich dafür.

Willy Walker, Lungenersee AG
VR Fischerei

Saison 2013

Jahresbericht Lungerer Badi und Minigolf

Schön war's! Ein Sommer wie im Bilderbuch. Aber alles der Reihe nach. Ein langer Winter und ein kalter Frühling hatten uns bis Juni im festen Griff. Der Saisonstart des Minigolfs verzögerte sich wegen der nassen und kalten Witterung bis Anfang Juni. Intensive Niederschläge füllten den See sehr schnell und wir mussten uns beeilen, die Badi vor dem steigenden Pegel rechtzeitig bereit zu bekommen.

Die Badi eröffnete am 8. Juni 2013 und schloss die Tore am 8. September 2013. Zwei längere Unterbrüche sorgten für ein wenig befriedigendes Ergebnis im Juni. Der Juli startete ebenfalls zögerlich und steigerte sich dann zu einem wahren Sommerereignis. Die Sommerferien waren von viel Sonnenschein und warmen

Temperaturen geprägt. Viele Gäste von nah und fern genossen die Tage im, auf und am See. Pedalo und Stand up Paddle Boards waren gut ausgelastet und an etlichen Tagen musste man gar längere Wartezeiten in Kauf nehmen, um eine vergnügte Runde auf dem See zu machen. Das Seenachtsfest fand für einmal nicht nur bei trockenem, sondern bei sehr schönem und warmem Wetter statt. Das warme Wetter blieb uns auch in den Wochen nach den Ferien erhalten und so hatten wir am Samstag, den 7. September, noch 20°C Wassertemperatur zur Freude von Ferienlagern, Schulreisen und Gästen.

Wir konnten das Ergebnis aus dem Jahr 2003 zwar nicht erreichen, aber es war der beste Sommer der letzten 10 Jahre.

Die Minigolfanlage wird noch bis Ende der Herbstferien an den Wochenenden, und nach Vereinbarung, für Gruppenanlässe in Betrieb sein. Ein intensiver Sommer geht zu Ende und wir danken allen engagierten Helfern und den Tourismus-Verantwortlichen für Ihr Vertrauen.

Leider wird sich meine Frau, nach 10 Jahren Einsatz für das Wohl der Gäste, aus dem Betrieb zurückziehen, und eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Ich bedanke mich herzlich bei Anita für den geleisteten Einsatz. Ich persönlich habe für den kommenden Sommer noch keine Entscheidung gefällt, wir werden sehen!

Godi Amatter, Bademeister



Unterhaltsamer Nachmittag für alle Beteiligten Chrabbel-Brätli im Sammler

Am 10. Juli 2013 konnte der Chrabbelträff Lungrä bei schönen und angenehmen Wetterbedingungen das Chrabbel-Brätli durchführen. Mit vollgepackten Rucksäcken, Spielsachen für den Bach und Ersatzkleidern begrüßten wir die Mütter mit feinem Weisswein und die Kinder mit Orangensaft und Chips.

Die mitgebrachte Wurst wurde dann zum z'Mittag am Feuer gegrillt und genossen. Zeit zum Essen hatten aber die Kinder nicht richtig, denn der Bach, die Schaukel, der Wald und die vielen anderen Gspändli waren interessanter. Auch das Kleiderwechseln von sehr nass zu trocken ging bei diesem schönen Wetter sehr schnell.

Wir alle haben diesen Nachmittag mit Reden, Lachen, Essen und Kaffee trinken in vollen Zügen genossen.

Das feine Dessertbuffet von Monika Gasser-Kiser und Monika Gasser-Friedrich rundete diesen gemütlichen Tag ab. Euch beiden ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.



Das Chrabbelträff-Team hat in der Cafeteria im Betagtenheim «Eyhuis» freitags an folgenden Daten die Spielsachen ausgeteilt und Getränke für Euch bereit:

8. November 2013, 13. Dezember 2013 von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Die Daten fürs Jahr 2014 folgen bald.

Zu dieser Zeit kann auch die Mütter-Väterberatung von Ursula Costa in Anspruch genommen werden.

Bis bald im Chrabbelträff und wir freuen uns, Euch zu sehen.

Monika, Monika und Silvia

Sommerlager 2013

Beach, Mountain, Fun



Mountain-Beach! Mit diesem Motto machten wir uns am 6. Juli 2013 mit 45 Kindern und Jugendlichen für eine Woche auf den Weg nach Gersau ins Ferienlagerhaus Obergschwend. Inmitten der Königin der Berge und unserer selbst kreierte Beach verbrachten wir eine lustige, abwechslungsreiche, steile, nasse (Wasserschlachten ©), nervenkitzelnde (Seilbrücke, Jump, Geländespiel) und einfach tolle Lagerwoche mit unseren motivierten und begeisterungsfähigen Lagerteilnehmern.

Bereits schwelgen wir schon wieder in Erinnerungen. Auf den 18. Oktober luden wir alle Lagerbegeisterten und Interessierte zu unserem Video-Abschlussabend ein. Schmunzeln und Lachen garantiert ©!

Die Vorbereitungen fürs Lager 2015 sind bereits am Laufen. Ende dieses Jahres/Anfang nächstes Jahr werden wir den Ort und das Datum fürs Sommerlager 2015 auf unserer Homepage www.sommerlagerlungern.ch bekannt geben.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei allen Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmern, Eltern, Sponsoren und allen, die immer für ein reibungsloses Gelingen unseres Sommerlagers beitragen, herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützen bedanken.

Wir freuen uns auf den Sommer 2015!

Leiter- und Küchenteam
Verein Sommerlager



Fussballclub Lungern

Für alle Mannschaften einen Trainer gefunden

Neue Juniorentrainer

Nach den Sommerferien haben alle unsere Junioren wieder mit dem Training begonnen. Wir sind froh, dass wir nun wieder für alle Mannschaften einen Trainer gefunden haben. Vielen Dank an all jene, die sich für ein Traineramt zur Verfügung stellen.

Unsere F Junioren werden von Grit Hahn und Michael Vogler trainiert. Das Training findet jeweils am Donnerstag von 17.45–19.15 Uhr auf dem Fussballplatz in Lungern statt. Grit Hahn ist seit einigen Jahren Juniorentrainerin beim FC Lungern. Für Michael Vogler ist es das erste Jahr als Trainer. Früher spielte er mehrere Jahre für den FC Lungern.

Unsere E-Junioren trainieren zusammen mit den Junioren des FC Giswil. Das Training wird von Zenel Gutaj und Chrigi Enz geleitet. Es findet jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.00–19.30 Uhr in Giswil statt.

Das Training der D-Junioren wird von Linus Gasser und Samuel Ming geleitet und fin-

det jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.30–20.00 Uhr in Lungern statt. Für beide Trainer ist es das erste Mal, dass sie eine Mannschaft trainieren. Linus Gasser und Samuel Ming haben beide als Junior beim FC Lungern gespielt. Wobei Linus Gasser immer noch in der 1. Mannschaft des FC Lungern spielt.

Lungerer Fussball-Dorfturnier

Trotz schlechter Wettervorhersage konnte das diesjährige Lungener Dorfturnier die ganze Zeit auf dem Fussballplatz ausgetragen werden. Die vereinzelt Regenschauer hielten die 16 Mannschaften nicht ab, sich gegenseitig zu messen. Während der ganzen Zeit wurde sehr fair gespielt, auch hatten wir keine gravierenden Verletzungen zu beklagen. Für die Kinderunterhaltung wurde gesorgt. So konnten sich die Kleinen während des ganzen Wochenendes im Gumpischloss austoben und wer Lust hatte, konnte sich beim Sackgumpä einen feinen Mohrenkopf verdienen.

Am Sonntagnachmittag fanden die Finalspiele jeder Kategorie statt. Am diesjährigen Dorfturnier haben folgende Mannschaften gewonnen:

Kat. Herren: Stollenkicker
 Kat. Senioren: Oh Jäses!
 Kat. Mixed: Nid hit, aber morä
 Kat. Familie: Miär gäbid alles
 Kat. Schüler: d'Lungerer Biobä

Der FC Lungern dankt all jenen, die in einer Mannschaft mitgespielt oder die jeweilige Mannschaft vom Spielfeldrand aus angefeuert haben.



Junioren F a.



Junioren F b.



Siegermannschaft Kategorie Familien.



Am Lungener Dorfturnier wurde nicht nur Fussball gespielt, sondern auch Kinderunterhaltung wie «Sackgumä» geboten. Weitere Fotos unter www.fclungern.ch



Junioren D.



**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



**TRADITION HABEN EINIGE,
WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT**

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4
6074 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch

ZE O AG
INGENIEURBÜRO

FIR EUW LIZI MIÄR OI DR WINTER D'ERMEL HINDRÄ.



Forstbetriebe Lungern

- Wir pflegen Sträucher, Hecken und Böschungen
- Wir liefern Brennholz in allen Grössen
- Wir pflügen Zufahrten und Vorplätze

Zudem halten wir die Lawinverbauungen instand und pflegen die dazu gehörenden Aufforstungen.

Wir pflügen teilweise auch die Gemeindestrassen.

Dies, damit Sie ruhig und behütet schlafen und am nächsten Morgen wieder sicher die Strassen benutzen können.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Postfach 3 | 6078 Lungern | Tel. 041 679 70 60 | 079 311 66 23

Begeisterung?
«Verlass auf echte Schweizer Qualität.»



Ihr Ansprechpartner in Lungern

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Marcel Blum
Kundenberater

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen**
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 98, M 079 469 66 97
marcel.blum@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Ihr Zahnarzt
für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.
Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.



Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

Zahnteam Lindenhof
dental stark.

Mit dem Flyer durch die Landschaft

Vereinsausflug der Sport Union Lungern

Bei schönstem Wetter versammelten sich 20 Turnerinnen am 7. September 2013, um 8.30 Uhr, auf dem Kirchenplatz. Mit den Autos fuhren wir nach Huttwil zu der Flyer-Vermietung, wo uns Dorli Furrer zu Kaffee und Gipfeli erwartete. Anschliessend hatten wir eine stündige Werkbesichtigung, die sehr interessant war. Nach einer kurzen Einführung über den Flyer ging es los. Dorli führte uns durch hügelige Täler und ein Stück durch die Herzroute. Wir genossen eine herrliche Landschaft. Zum Mittagessen machten wir Halt im Velogarten Madiswil, es war eine schöne Erholung und das Essen schmeckte gut. Zufrieden fuhren wir zurück zum Bikewerk. Auf dem Nachhauseweg machten wir noch einen Halt in der Sempacher Badi, wo wir uns ein Dessert gönnten. Am frühen Abend kehrten wir nach einem gelungenen Ausflug nach Lungern zurück.



Zwei Tage voller Erlebnisse

Trachtenreise 14./15. September 2013

Am frühen Samstagmorgen trafen sich die Trachtenleute von Lungern wieder zu ihrer alljährlichen Trachtenreise.

Mit dem Car fuhren wir Richtung Berner Oberland – genauer nach Aeschi oberhalb des Thunersees. Dort stand der Besuch der Farm von «Alpacas of Switzerland» auf dem Programm. Nach einer umfangreichen Information wie die Alpakas und Lamas in die Schweiz kamen, durften wir einen Rundgang auf dem Betrieb machen. Nebst den Alpakas trafen wir auf Rentiere aus dem Hohen Norden. Auch solche werden auf dem Betrieb gehalten und gezüchtet.

Unseren nächsten Programmpunkt hatten wir nach dem Mittagessen in Ins im Berner Seeland. Mit dem Velo haben wir eine ca. 25 Kilometer lange Strecke entlang des Gemüsepfad zwischen Ins, Kerzers und Müntschemier zurückgelegt. Für uns «Bergler» war die flache Strecke natürlich ein Kinderspiel. Allerdings waren dann doch die meisten froh, am Abend in Neuchâtel in ein gemütliches Bett zu fallen!

Den zweiten Tag starteten wir mit einer geführten Besichtigung der Asphalt-Mine im Val-de-Travers. Hier erfuhren wir, wie bis ins Jahr 1986 Asphalt abgebaut



Auf der zweitägigen Trachtenreise wurden viele Kilometer mit dem Velo zurückgelegt.

wurde. Zum Mittagessen wurde uns die Spezialität «Schinken im Asphalt» serviert. Nach dieser Stärkung waren wir bereit für den letzten Höhepunkt dieses Wochenendes.

In Muntelier durften wir dann nochmals so richtig Gas geben – auf der Kartbahn! Mit den bis zu 50 km/h fahrenden Karts haben wir bei einem Mini-Grand-Prix den

schnellsten Fahrer erkoren. Und auf der anschliessenden Heimfahrt noch die eine oder andere Diskussion betreffend Fahrstrategie geführt. Wir möchten dem OK nochmals für das gelungene Trachtenreisewochenende danken und freuen uns bereits wieder auf nächstes Jahr!

Trachtengruppe Lungern

Skiclub-Infos

Liebe Schneesportfreunde

Auch diese Saison hat der Skiclub wieder einige Anlässe geplant. Der Saisonstart wird am Samstag, 28. Dezember, bei einem offenen Training und einem Apéro auf der Möriälp erfolgen. Für Gross und Klein haben wir ein spannendes Training bereit. Weitere Infos findet ihr bald auf unserer Homepage: www.sclungern.ch

Kinder, die sich noch für die JO anmelden möchten, können das per Mail an: stefan.gasser@hotmail.de tun.

Bilder und vieles mehr findet ihr auch auf der Facebook Seite des Skiclubs.

Stefan Gasser



Kirchenchor Lungern: Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Wie bisher finden die Chorproben am Dienstag, um 19.45 Uhr, im Musikzimmer statt. **Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!**

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 2).

ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

Spannende Wettkämpfe Schülerschiessen 2013

Am Samstag, dem 21. September 2013, trafen sich rund 130 Schülerinnen und Schüler in der unterirdischen 50-Meter-Schiessanlage zum diesjährigen Schülerschiessen. Jeder durfte acht Schüsse schießen, zwei davon waren zur Probe. Mit einer Punktzahl von 58.2 hat sich Jonas Berchten den Siegespokal erkämpft.

Auf den ersten drei Plätzen rangierten sich:

1. Jonas Berchten 58.2 Pkt
2. Sven Andermatt 57.9 Pkt
3. Michelle Ming 57.5 Pkt

Hinter diesem traditionellen Anlass steckt noch viel Organisation, Knabenvogt Sepp Berchtold hat da viel dazu beigetragen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Walter Baumann für den schönen Gottesdienst am Samstagmorgen. Auch danken wir dem Marktplatz Ming-Herger, Volg Lungern, der Metzgerei Gasser, der Garage Gasser und der Bäckerei Leuenberger.

Beim Brünig Indoor bedanken wir uns für die alljährliche Gastfreundlichkeit.

Das diesjährige OK der 2. IOS: Simona Imfeld, Stefan Vogler, Michaela Gasser, Simon Ming.



Der Sieger Jonas Berchten.

Geschäftsauflösung Fusspflege-Studio M. Theres Gasser

Nach 20 Jahren gebe ich meine Geschäftstätigkeit als Fusspflegerin per Ende Oktober 2013 auf. Meiner geschätzten Kundschaft danke ich herzlich für das langjährige Vertrauen und die Treue.

M. Theres Gasser-Halter

Neueröffnung «Petra's Fussparadies»

Ich freue mich, die Nachfolge von M. Theres Gasser anzutreten. Nach der Ausbildung zur kosm. Fusspflegerin und Fussreflexzonen-Massage werde ich am 1. November 2013 in der Lenggasse 1, 6078 Lungern, mit meiner neuen Arbeit starten. Ich werde gerne Sie und Ihre Füße verwöhnen.

Petra Halter Ceessay, Tel. 079 138 28 08

TAXI

Toni GmbH

...gerne für Sie
unterwegs!

Kurt Enz, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern
079 218 53 53

Jungschützen Lungern Voll ins Schwarze

Jeweils vom März bis Oktober bietet die Schützengesellschaft Lungern den Jungschützenkurs 300 m an. Zwölf Teilnehmer trainierten und massen sich mit Gleichaltrigen auf kantonaler Ebene.

Zwölf motivierte Jugendliche folgten am 25. März 2013 der Einladung der Schützengesellschaft Lungern zum Einschreibabend ins alte Schützenhaus Chnewis. Voller Tatendrang fieberten die Jugendlichen ihrem ersten Schiesstag entgegen. Auch dieses Jahr trainierten wir mit den «Grossen» am Mittwochabend. Neben den Trainings und Wettkämpfen wurde das gemütliche Zusammensein übers ganze Vereinsjahr rege gepflegt.

Feldschiessen: «Chum doch oi»

Der erste Höhepunkt in der Jungschützensaison ist das eidg. Feldschiessen. Ab 2013 darf die SG Lungern neben dem 300 m auch das 25 m Programm für Pistolen anbieten. Die Präzision mit der Pistole gelang nicht allen Jungschützen gleich gut, deshalb wollen wir nächstes Jahr im Vorfeld des Feldschiessens zusätzlich an den Trainings der Pistolensektion Lungern teilnehmen.

Umfangreiches Jahresprogramm

Die Fronleichnamsprozession wurde diese Jahr infolge schlechten Wetters in der Pfarrkirche abgehalten, somit kam der heilige «Sebastian» nicht zum Einsatz, aber die Fahnenwachen zogen mit unserem Fähndrich in die Kirche ein.

Ein Schiesstag folgte dem nächsten. So konnte mit guter Vorbereitung am Abend des 8. Juni der Vereinsbus beladen werden, um mit den Jugendlichen nach Sachseln ans kantonale Einzel-Wettschiessen zu fahren, wo sie sich mit Gleichaltrigen messen konnten. Drei Lungerer Jungschützen durften sich den Kranz anstecken lassen, zudem konnte Adrian Ming als Achtrangierter die begehrte Wappenscheibe mit nach Hause nehmen.

Am 28. Juni konnten wir unser Können in unserer Schiessanlage im Brünig Indoor am kantonalen Cup-Schiessen unter Beweis stellen. Die ersten drei Plätze mussten wir an die Teilnehmer aus dem «Unterland» abgeben, da das Programm im KO-System geschossen wurde. Doch auf dem ausgezeichneten 4. Rang konnte sich Adrian Ming platzieren; gefolgt auf Rang 7 Daniel Halter und mit Lukas Vogler auf Rang 10 durften wir mit der Rangliste zufrieden sein. Gesamthaft nahmen 42 Jungschützen/-innen teil, acht davon waren Lungerer.



Beim Einschreibabend. 1. Reihe: Lukas Vogler, Adrian Ming, Simon Vogler und Kevin Inäbnit; 2. Reihe: Daniel Halter, Hannes Gasser, Michael Vogler und Patrick Halter; 3. Reihe: Daniel Arnold, Dominik Gasser, Markus Ming und Jens Kaufmann.

Anschliessend folgte die verdiente Sommerpause. Einige halfen noch am bereits traditionellen Seenachtsfest am Stand der Schützengesellschaft mit. Chäswürstli und Kartoffelsalat stand auf der Menüliste, dazu noch etwas zum Trinken. So verweilten viele Gäste an unserem Stand.

Etwas verschlafen, doch voller Spannung, trafen sich einige Schützen und Jungschützen am Sonntag, 25. August 2013, um sechs Uhr auf dem Kirchenplatz. Mit dem Sturmgewehr und Pistolen nahmen wir am traditionellen Überfallschiessen in Ennetmoos teil. Das historische Schiessen erinnert an den Franzosenüberfall. Natürlich durfte die Bratwurst und Käseschnitte auch nicht fehlen.

Nachdem Anfangs September das Jungschützen-Programm abgeschlossen war, trafen sich die Teilnehmer des Jungschützenkurses 300 m am 14. September zum gemütlichen Abschlusscocktail. Bei Speis und Trank verweilten wir bis in die Morgenstunden. Vielen Dank allen Jungschützenkurs-Teilnehmern für das engagierte Mitwirken während des ganzen Vereinsjahres.

Einen speziellen Dank möchte ich ans Team von Brünig Indoor richten. Von Ende März bis Anfangs September sind regelmässig Trainings und Schiesswettkämpfe, an denen die Jugendlichen aktiv teilnehmen. Auch dieses Jahr organisieren wir mit den aktiven Kursteilnehmern durch die Wintermonate Events, wie zum Bei-

spiel ein freies Schiessen in der Polyhalle oder ein Abend im 25 m-Stand mit der Pistole. Unsere Anfragen bei Brünig Indoor gelangen immer auf offene Ohren und viel Verständnis, dafür möchte ich mich beim Brünig Indoor Team recht herzlich bedanken, denn ohne diese Unterstützung wären diese Events nicht realisierbar.

Bratwurst und Chriäsitee

Um unsere Jungschützenkasse etwas aufzubessern, grillieren wir am Lungerer Adväntsmärt, am Sonntag, 24. November 2013, am Stand der Jungschützen Lungern, Bratwürste oder Cervelats auf unserem ultimativen Grill, dazu servieren wir «Chriäsitee mit oder ohne Ziosatz»! Über Ihren Besuch freuen wir uns riesig.

Teilnehmer Jungschützenkurs 2013

Lukas Vogler, Adrian Ming, Simon Vogler, Kevin Inäbnit, Daniel Halter, Hannes Gasser, Michael Vogler, Patrick Halter, Daniel Arnold, Dominik Gasser, Markus Ming, Jens Kaufmann, sowie der Jungschützenleiter Hugo Halter.

Jungschützenkurs 2014

Im Frühling 2014 findet wieder ein Jungschützenkurs 300 m statt. Ab Anfangs März werden Flyer an den Anschlagsbrettern aufgehängt, zudem kann man sich über das Vereinsleben der Schützengesellschaft Lungern auf der Homepage www.sglungern.jimdo.com informieren.

Hugo Halter | Jungschützenleiter 300 m

Theaterlyt Lungrä

Mord an Bord

Wir, die Theaterlyt Lungrä, werden diese Theatersaison mit dem Krimi-Stück «Mord an Bord» von Agatha Christie in Lungern für Spannung und Unterhaltung sorgen.

Ein sich auf Hochzeitsreise befindendes Paar, mit Zofe, ein junger Mann mit sozialistischem Gedankengut, eine ältere Dame mit ihrer Nichte, ein Arzt, eine attraktive junge Dame und ein Herr namens Hercule Poirot, schiffen sich in Karthum auf der «Lotus» zu einer Nil-Reise ein. Und dann passiert ein «Mord an Bord» und jeder, der sich auf dem Boot befindenden Personen könnte ein Motiv haben...

Das Theaterstück von Agatha Christie basiert auf einem ihrer packendsten Kriminalstücke: «Tod auf dem Nil», welcher mit Peter Ustinov in der Hauptrolle des Hercule Poirot verfilmt wurde.

Die Theaterlyt Lungrä sind bereits mit viel Einsatz und Begeisterung am Proben; und auch hinter den Kulissen werden schon eifrig Kostüme organisiert, Requisiten ge-

sucht und Bühnenbilder kreiert, um unseren Theater-Besuchern einen spannenden Theaterabend zu bieten.

Die Theaterlyt Lungrä freuen sich sehr, Sie ab Januar 2014 an Bord begrüßen zu dürfen.



Die Theaterlyt Lungrä sind bereits wieder am Proben. Im Bild Christian Imfeld (links) und Dominik Gasser.

FMG Lungern

Jahresprogramm November 2013 bis Januar 2014

NOVEMBER

Mi. 6. November 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16.00–21.00 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern
Unterstützung durch Fachperson. Keine Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos

Sa. 9. und 16. November 2013: Rotkreuzkurs «Babysitting»

In diesem Kurs lernen Oberstufenschüler/-innen schöppeln, wickeln, bei Schwierigkeiten richtig reagieren und vieles mehr.

Zeit: 9.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Lungern

Kosten: Fr. 100 pro Person / Fr. 190 für Geschwister inkl. Kursunterlagen (Gem. SKR-Richtlinien).

Anmeldung bis 02.11.13 an Beatrice Gasser-Schnider, Oberdorfstrasse 5, Lungern. Telefon 041 660 14 73.

Mi. 20. November 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16.00–21.00 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern
Unterstützung durch Fachperson. Keine Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

DEZEMBER

Mi. 4. Dezember 2013: Samiglois-Nachmittag 60 plus

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern
Mitfahrgelegenheit: Marianne Müller Tel. 041 661 21 86 oder 079 711 05 71.

Mi. 4. Dezember 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16.00–21.00 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern
Unterstützung durch Fachperson. Keine Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Di. 18. Dezember 2013: Kinder-Weihnachtsfilm-Nachmittag für Kinder von 4–8 Jahre

Zeit: 14.00–16.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern
Kosten: Fr. 5 pro Kind

JANUAR 2014

Fr. 10. Januar 2014: Neumitgliederabend

Gemütlicher Abend für unsere Neumitglieder.

Mi. 15. Januar 2014: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16.00–21.00 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern
Unterstützung durch Fachperson. Keine Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Fr. 31. Januar 2014: 141. Generalversammlung FMG

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Haus St. Josef Lungern

Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Stimmungsvoll und magisch

Feldmusik Lungern: Adventskonzert 2013

Nach einem erfolgreichen, «kraftvollen» Sommerkonzert im alten Kraftwerk Kaiserstuhl stellt sich die Feldmusik auf die besinnlichere Jahreszeit ein. Mit «Triumphmarsch Aida», «Terra Pacem», «Ein Fest der Musik», «Pastime with Good Company», «Aroldo», «in Siemi», «Simple Gifts» werden die KonzertbesucherInnen verwöhnt. Lassen Sie sich von der stimmungsvollen, magischen und weihnächtlichen Musik verzaubern.

**Das Konzert findet statt am:
Samstag, 14. Dezember 2013
um 20.00 Uhr**

**Sonntag, 15. Dezember 2013 um
17.00 Uhr**

Ort: Pfarrkirche Lungern

Direktion: Remo Freiburghaus

Die Feldmusik freut sich auf Ihren Besuch, um mit Ihnen eine besinnlichen Vorweihnachtsabend zu geniessen.



Das MuKi-Team lädt ein Muki-Turnen Lungern

Bisch scho gsi? Chum doch oi!

Beginn: Donnerstag, 17. Oktober 2013

Ende: Donnerstag, 17. April 2014

Zeit: 09.00–10.00 Uhr

Eintrittsalter: Kinder ab 1. Januar 2010
bis 30. Juni 2011

Alte Turnhalle, Schulhaus Kamp

Kinder ab 1. Juli 2008 bis 31. Dezember
2009 (mit jüngeren Geschwister)
neue Turnhalle MZG

Kinderhort: im Jugend- und Pfarrei-
zentrum (Erdgeschoss links, Jungwacht/
Blauring-Lokal)

Zeit: 8.45–10.15 Uhr

Kosten: Turnen 2013/2014 pro Familie
pauschal Fr. 60.–
Hort, pro Kind und Besuch Fr. 2.–

Wir freuen uns auf Euch und viele span-
nende Stunden.

Euer MuKi-Team: Yvonne Halter, Monika
Vogler, Andrea Ming, Monika Zumstein,
Denise Vetter

Ludothek Lungern

Ludothek-Informationen



Zum Schuljahres-Abschluss ist das vollzäh-
lige Ludoteam gemütlich bei einem feinen
Znacht zusammengesessen und hat eine
Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee
genossen.

Jetzt nach den Sommerferien sind wir
wieder mit vollem Elan gestartet.
Viele Gesellschaftsspiele, Rollenspiele, Ge-
schicklichkeits- und Bewegungsspiele sind
neu eingetroffen. Auf unserer Homepage
können die Neuigkeiten angeschaut wer-
den. Da wir immer wieder interne Spiel-
abende haben, können wir unsere Kun-
den gut beraten und auch diverse Spiele
erklären und anspielen, damit das Spiel zu
Hause schneller in Fahrt kommen kann.

Voranzeige:

■ Am 24. November 2013 werden wir am
Adventsmärt in Lungern aus unserem Sor-
timent vorstellen und für die Kinder ist
eine Überraschung geplant.

■ Am 17. Januar 2014 ist wieder unsere
beliebte Spielnacht im Pfarreizentrum.

■ Und am 9. April 2014 werden wir wie-
der die Spielzeuggörse in der alten Turn-
halle durchführen.



*Das vollzählige Ludoteam beim gemütli-
chen Essen auf dem Schiff.*

Nähere Informationen werden zu gegebener
Zeit im Dorf ausgehängt.

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag, von 18.30–19.30 Uhr
Freitag, von 14.30–16.00 Uhr

Besuchen Sie uns doch auf der Homepage
www.fzo.ch (Freizeitzentrum OW, Lungern,
Ludotheken)

Pro Senectute Obwalden

Aktuelle Kurse und Angebote

■ **Kurzwanderungen im Sarneraatal**
Mittwoch, 30. Oktober: Hergiswil-Alpnachstad (Sarnen)
Fr. 5.00 (exkl. Fahrtkosten) Anmeldung bis Dienstagmittag bei Maria von Rotz-Amgwerd, Tel. 041 660 27 32

■ **Gemeinsam singen**
Jeweils Donnerstag, 07./21. November / 05./19. Dezember, 14.00–16.00 Uhr, Leitung: Gretl Jakober-Britschgi

■ **Apple iPad/iPad mini: Grundkurs**
Sie lernen die Grundfunktionen Ihres iPads kennen und können einfache Probleme beheben.
07. November, 08.30–11.45 Uhr. Fr. 85.00. Kursleiter: André Kiser. Anmeldung bis 28. Oktober.

■ **Erzähl-Café**
Die Freude am Erzählen und Zuhören stehen im Vordergrund. Jeweils Donnerstag, 14. November / 12. Dezember / 16. Januar 2014, 14.00–16.00 Uhr, Fr. 10.00/Mal, Leitung: Bernadette Maria Kloter. Telefonische Anmeldung bis jeweils Mittwoch, 11.00 Uhr



■ **Zeichnen und Malen**
Sie werden auf unkomplizierte Weise Zugang zum Malen mit Ölfarben finden.
5 x ab 08. November, 08.30–11.45 Uhr.

Fr. 150.00. Kursleiterin: Doris Windlin. Kursort: Kägiswil. Anmeldung bis 28. Oktober.

■ **Konzert des Seniorenorchesters Luzern**
Leitung: Josef Gnos. Klarinette: Dani Häusler
Mittwoch, 13. November 2013, 15.00 Uhr, Aula Cher, Sarnen. Türkollekte. Eine Veranstaltung mit IG-Alter.

■ **Spurenlesen im Schnee**
Freitag, 10. und 24. Januar, 13.00 – ca. 17.00 Uhr. Kursleitung: Hans Spichtig, Wildhüter/Naturaufseher.
Fr. 20.00/Tag. Telefonische Anmeldung bis jeweils Freitagvormittag bei Pro Senectute, 041 660 57 00

■ **Schneeschuhwandern**
Jeweils dienstags, ab 14. Januar bis 11. März (Verschiebedatum: drauffolgender Donnerstag). Treffpunkt Bahnhof Sarnen oder Parkplatz Ei.
Fr. 15.00/Wanderung (exkl. Schneeschuhmiete und Fahrtkosten). Anmeldung bis jeweils Montagabend bei Mariette Sigrist, 041 675 13 45 oder Walter Diethelm, 041 660 57 87

■ **Winterwanderungen**
Mittwoch 15. Januar: Hasliberg-Brünig
Mittwoch, 29. Januar: Brünig-Lungern
Mittwoch, 05. Februar: Rund um den Lungernsee
Fr. 6.00/Wanderung (exkl. Fahrtkosten) Anmeldung bis Dienstagmittag bei Marie-Theres Burch, 041 660 05 22 oder Anton Halter-Vogler, 041 678 17 35

■ **Volkstanz**
Jeweils Montag (im Huwel Kerns) oder Mittwoch (im Freizeitzentrum Sarnen), 13.30–15.30 Uhr, Fr. 15.00/Doppellektion

■ **Turnen**
Jeweils Dienstag, 14.00–15.00 Uhr, Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle
Fr. 4.50/Lektion

■ **Docupass: Ihre Verfügungen für den Ernstfall**
Fr. 19.00/Exemplar. Information und Verkauf bei der Geschäfts- und Beratungsstelle.

■ **Sozialberatung**
Menschen ab dem 60. Lebensjahr sowie deren Angehörige erhalten kompetente Beratung. Unsere Beratungen sind unentgeltlich und vertraulich. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Pro Senectute OW, Marktstrasse 5
6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00
oder auf den Telefonbeantworter
www.ow.pro-senectute.ch
info@ow.pro-senectute.ch



Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Umfang von Beiträgen

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und 1–2 Fotos zu beachten. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

Der Herbst, die Zeit der Farben:
- Rot, kupfer, braun oder blond
- Wir beraten Sie gerne.

Immer noch Aktuell:
- Lehrlinge und Studenten
erhalten 10% Rabatt.
- Mittwoch Nachmittag
Spezialpreise für Schüler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:
Dampfglätten statt Bügeln.



Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen und
unsere 100-jährige Geschichte
unter vzug.ch

swiss made
100 JAHRE ZUG
Führend in Küche und Waschraum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:
Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

She-Ra Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shin So Shiatsu Quantum Bodywork Klassische Massagen
Sehschule

Psychosomatische Energetik: REBA-Test www.rubimed.com

Bettina Dietrich Kaiserstuhl 041 - 678 02 78

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Oktober 2013 – Februar 2014

Stand Internet vom 3. Oktober 2013

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
Freitag, 25. Oktober	Äplerchilbi	Äplerbruderschaft	Schulhausareal	ganzer Tag
Mittwoch, 30. Oktober	Lungerer Dorfgespräch	CVP Lungern	Pfarreizentrum	20.00 Uhr
Sonntag, 3. November	Halskettenverkauf bei Kaffee, Kuchen und Musik	Eyhuis/Jeannette Tresch-Stampfli	Eyhuis Lungern	14.00–17.00 Uhr
Montag, 4. November	Samariterübung	Samariterverein Lungern	noch nicht bekannt	
Mittwoch, 6. November	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–21.00 Uhr
8.–9. November	2. Lungerer Abendschiessen	Schützengesellschaft Lungern	Brünig Indoor	18.00–21.00 Uhr und 15.00–21.00 Uhr
Samstag, 9. November	Rotkreuzkurs «Babysitting»	FMG Lungern	Pfarreizentrum Lungern	09.00–11.30 Uhr / 13.30–16.00 Uhr
Montag, 11. November	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Überraschung	
Samstag, 16. November	Generalversammlung	Fischerfreunde Lungern	Haus St. Josef	17.00 Uhr
Samstag, 16. November	Rotkreuzkurs «Babysitting»	FMG Lungern	Pfarreizentrum Lungern	09.00–11.30 Uhr / 13.30–16.00 Uhr
Samstag, 16. November	Adventsausstellung	Bluemä Eggä	vis-à-vis Bluemä Eggä	09.00–20.00 Uhr
Sonntag, 17. November	Adventsausstellung	Bluemä Eggä	vis-à-vis Bluemä Eggä	10.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 20. November	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 21. November	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Lungern	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Freitag, 22. November	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinderat Lungern	Pfarreizentrum	20.00–21.00 Uhr
Sonntag, 24. November	Eidgenössische Volksabstimmung	Gemeinde		
Sonntag, 24. November	Adväntsmärt Lungrä		im ganzen Dorf	11.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember	Samigloisabend	Sportunion Lungern	Bahnhöfli Lungern	ab 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember	Samiglois Nachmittag 60 plus	FMG Lungern	Pfarreizentrum	14.00 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–21.00 Uhr
Freitag, 6. Dezember	Chlaus-Abend	Samariterverein Lungern	Suppensäali	19.30 Uhr
Mittwoch, 18. Dezember	Kinder-Film-Nachmittag von 4–8 Jahre	FMG Lungern	Pfarreizentrum	Filmstart 14.00 Uhr
Samstag, 4. Januar	Generalversammlung	Schwingersektion	noch offen	ab 20.15 Uhr
Freitag, 10. Januar	Neumitgliederabend	FMG Lungern	Pfarreizentrum	19.30 Uhr
Dienstag, 15. Januar	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–21.00 Uhr
Freitag, 17. Januar	Spielnacht der Ludothek Lungern	Ludothek Lungern	Pfarreizentrum Lungern	17.00–01.00 Uhr
Samstag, 18. Januar	Theateraufführung – Kinderaufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	13.30 Uhr
Samstag, 18. Januar	Theateraufführung – Premiere	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Samstag, 25. Januar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Sonntag, 26. Januar	Theateraufführung – AHV Vergünstigung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	13.30 Uhr
Freitag, 31. Januar	141. Generalversammlung FMG	FMG Lungern	Haus St. Josef	20.00 Uhr
Freitag, 31. Januar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Samstag, 1. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Sonntag, 2. Februar	Titularfest	FMG Lungern	Pfarrkirche	
Sonntag, 2. Februar	Theateraufführung – AHV Vergünstigung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	13.30 Uhr
Donnerstag, 6. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Freitag, 7. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Samstag, 8. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Samstag, 15. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr
Sonntag, 16. Februar	Theateraufführung – Dernière	Theaterlyt Lungrä	Theatersaal	20.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.